

## Abozinsatzpreis

In der Sammelpostkasse über den im Stadtkreis und den Vororten errichteten Postämtern abgezahlt: vierzig Pfennige A. 4.50,- in primärer täglicher Aufstellung ins Land A. 5.50,- Durch die Post bezogen für Sachsen und Oesterreich: vierzig Pfennige A. 4,- Durch tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich A. 2,-.

Die Sonntags-Ausgabe erscheint täglich 1.7 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonnabend 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannestädte 8.

Die Redaktion ist Wochenstags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

## Filialen:

Das Stein'sche Sortiment, (Märkte Gehr), Universitätsstraße 1,  
Ludwig Lösch, Sachsenstraße 14, post. und Büchergasse 7.

Nr. 194.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 17. April,  
Vormittags nur bis 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Declaraturmachung,

die Ausstellung von Schulzetteln betreffend.

Es sollen an den Leipziger Bürgerschulen Schulzettel angefertigt und jedem Schüler eine oder mehrere Schulzettel zur täglichen Schuleitung gereicht werden.

Die einzelnen Schulzettels sind folgende:

1. Bezirk: I. höhere Bürgerchule an der I. Bürgerstraße, II. höhere Bürgerchule an der Vorgangstraße und III. Bürgerchule am Johannisplatz.
2. Bezirk: V. Bürgerchule an der Schleiterstraße, 1. Bezirksschule an der Goethestraße und 3. Bezirksschule an der Höheren Straße.
3. Bezirk: III. höhere Bürgerchule an der Brühlsatzstraße, VI. Bürgerchule an der Kärtnerstraße und 6. Bezirksschule an der Weißeritzstraße.
4. Bezirk: 8. Bezirksschule an der Schornstraße, 27. Bezirksschule in L-Königswitz und Bezirksschule in L-Wöhring.
5. Bezirk: IV. Bürgerchule an der Höheren Straße, 2. Bezirksschule an der Brühlsatzstraße und 5. Bezirksschule an der Höheren Straße.
6. Bezirk: Beamtliche Bürgerschule an der Höheren Straße, II. Bürgerchule an der höheren Höheren und 4. Bezirksschule an der Höheren Straße.
7. Bezirk: VII. Bürgerchule am Lübeckerweg, 7. Bezirksschule an der Brüderstraße und 14. Bezirksschule am Lübeckerweg in L-Reudnitz.
8. Bezirk: IX. Bürgerchule und 10. Bezirksschule an der Höheren Straße in L-Reudnitz und 12. Bezirksschule in L-Thonberg.
9. Bezirk: VIII. Bürgerchule und 9. Bezirksschule in der Rothausstraße in L-Wiednitz und 11. Bezirksschule in L-Singer-Trotzenhain.
10. Bezirk: 16. Bezirksschule an der Vogelmannstraße in L-Böhlendorf und 15. Bezirksschule in L-Gellendorf.
11. Bezirk: X. Bürgerchule an der Goethestraße in L-Böhlendorf, 17. Bezirksschule in L-Reudnitz und 18. Bezirksschule in L-Reudnitz.
12. Bezirk: XI. Bürgerchule an der höheren Höheren Straße in L-Schöna, 20. Bezirksschule an der Blumenstraße in L-Schöna und 21. Bezirksschule an der Berndesstraße in L-Schöna.
13. Bezirk: 19. Bürgerchule in L-Gutach.
14. Bezirk: XII. Bürgerchule an der Höheren Straße in L-Gutach, und 21. Bezirksschule an der Schillerstraße in L-Gutach.
15. Bezirk: XIII. Bürgerchule und 24. Bezirksschule an der Konstantinstraße in L-Gutach, 25. Bezirksschule in L-Kleinröhrsdorf und 26. Bezirksschule in L-Reudnitz.

Was die Bezirke 1-12 und 14-18 enthalten, wird ein jährliches Honorar von 500 A. mit über den 13. Bezirk betrifft, ein Kosten von 200 A. gesetzt, es steht aber den Rath unter Beauftragung der Sachverständigen eine entsprechende Regelung dieser Haushaltungsfrage jederzeit vorbehalt.

Die Ausführung der Schulzettel erfolgt gegen geringen Entlastung, Ihnen kann mit dem Rath passende Rücksicht.

Werther an den einen oder anderen Bezirk wollen sich bis zum 22. Mai, spätestens bei und werden, jeweils letzter nicht etwa schon erfolgt sein sollte.

Leipzig, am 18. April 1892.

Der Schulamtschul der Stadt Leipzig.

Walter.

## Zur inneren Colonisation.

In einer Rede zum Geburtstag des Kaisers hat Professor Dr. Max Sering am 26. Januar d. J. in der landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin sich einzuhören mit der Arbeitsteilung und Colonisation in den östlichen Provinzen Preußens beschäftigt. Die Rede liegt jetzt gedruckt vor. Professor Sering empfiehlt als Muster für eine innere colonisation Thätigkeit im östlichen Gebiet das Verfahren der "Siedlungs-Commission für die preußischen Polen und Weißrussen". Die calculatorischen Festsetzungen der Commission zeigen nicht so erheblich gewesen, daß sie sich nicht durch einige Gehörige ausgleichen ließen. Hingegen zeigt die Commission den kolonialrechtlichen Theil ihrer Aufgabe nach langer Verhandlung in vortheiliger Weise zu lösen gewußt. Wie ähnlich gehalten ist es war, durch das Rentenbüro und Rentenkommissionen den Anfang einer allgemeinen kolonialrechtlichen Thätigkeit im Osten Preußens zu machen, zeigt Professor Sering durch eine Reihe der Wichtigkeiten der Agrarreform des 19. Jahrhunderts, die zwar den höheren Mittelstand ausgedehnt, aber die Zahl der kleineren Stellen stark gesteigert und den bestehenden Arbeiterschaften ähnlich übergegangen, so man kann mit geringer Überbelastung lagern, erst geschafft hat. Wir entnehmen dieser interessanten Darstellung folgendes:

Friedrich Wilhelm I. Friedrich der Große und seine beiden Nachfolger, haben das bürgerliche Eigentum vor der politischen und wirtschaftlichen Übermacht des Adels zu schützen und den alten Bestand, ohne Ansehen der Person und mit österlicher Strenge widerhergestellt gewollt, was immer er getötet war. Sie haben zugleich durch eine umfassende "colonial" Thätigkeit Ausweitung von neuen Bauernstellen geschaffen. Allein, was noch in den ersten Decennien dieses Jahrhunderts die besten Kräfte unseres Staates bewegte, die Erziehung und Befreiung des Bauernstandes, liegt heute als eine abgeschlossene Einwölbung hinter uns. Neue und breitere Schichten der Bevölkerung scheben wir emporgehoben zu erhöhter Unabhängigkeit und Teilnahme an den freilichen gesellschaftlichen Kulturarbeit. Heute ist es die ländliche Arbeitsteilung, welche nicht mindest bringt eine Wirkung erzielt, als bereinst die Bauernfrage. Die Bewegungen der ländlichen Arbeitsteilung reichen jetzt in jenen unbestimmten Tagen der napoleonischen Kriege, da die

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorleser.

Sonnabend den 16. April 1892.

## Insertionspreis

Die 6gepalteene Seite 20 Pf.  
Reklame unter den Redaktionstiteln (4-gepalteene) 30 Pf., vor den Redaktionstiteln (6-gepalteene) 40 Pf.  
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Zeitschriften und Büchern nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefaltet), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung A. 60,-, mit Postförderung A. 70,-

## Annahmeschluß für Inserate:

Morgen-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonntags- und Feiertags früd 9 Uhr.

Bei den Filialen und Auslandsschiffen je eins halbe Stunde früher.

Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Durch und Verlag von C. Vogel in Leipzig

86. Jahrgang

Wie die Sozialdemokratie, die Ultramontanen und die Polen, so hat auch die "Kreuzzeitung" herausgebracht, welche Seite den Antisemitismus und seine Schaukästen auf dem Wertheb haben; die bösen Nationalliberalen tragen nämlich im tiefsten Gewand auch hier die Schuld. Der Gewissheit nach ist diese eigenartige Behauptung wird mit einer Sauberkeit und Eleganz geführt, an der jedes legt veranlaßte Gewissheit keine Freude haben muß. Man hört: Anarchismus und Sozialdemokratie machen bekanntlich auf demselben Holme; die Bevölkerung beider ist der Deutschen, der wieder mit Nationalliberalismus verweint ist. Folglich ist der Anarchismus aus dem Nationalliberalismus hervorgegangen. Die "Kölische Zeitung" schlägt vor, die Schlagette noch etwas weiter zu verfolgen. Nicht weit von den Nationalliberalen haben die Freikonservativen ihre Rette aufzuschlagen; unweit vom Freikonservativen Lager flattert das Fahnen der Habsburgerkonservativen; am Ende der ganzen Reihe endlich in einer entlegenen Ecke lagern die Stadtkonservativen, die reactionären Umstürzer, die Capital war in der Form des Patriotenbeiblages als beredt anstreben und allen modernen gesellschaftlichen Mächten, dem Bauen, der Technik, der Freiheit, dem liberalen Bürgerthum nach kriegerischer Vogel die schulden beladenen Säter des Anarchismus.

Das Erlebnis, welches tatsächlich in London in dem Anarchismusprozeß geführt wurde, verdient besondere Beachtung und solltes, wie in demselben angeprahlt wird, daß es sich um die Behauptung der Anarchisten vollständig gleichmäßig sei, ob die von ihnen angestellten Sprengbombe zum Gebrauch für das Ausland oder für England bestimmt seien. Sicher hatte die englische Rechtsprechung angenommen, daß es gegen das Ausland gerichtete Verbrechen im Ausland nicht strafbar erscheine, wie ja auch das englische Recht das Sprengbombe wegen eines außerhalb Englands verübten Verbrechens stets ablehnt. In dieser Entscheidung des Auslandes und Englandes in Ansehung des Rechtsvertrages gegenüber anachristischen Untaten kommt die Clemenz zum Ausdruck, daß an der Erfüllung dieser Verbrechen alle Kulturräume das gleiche Interesse haben, wenn sie sich gegen das eigene Land oder ein anderes Land richten. Es ist also ein großer Fortschritt in der Richtung der Ausbildung einer Weltrechtsordnung anzusehen, daß die englische Rechtsprechung, welche beständig mit größter Sabotage an den überlisteten Einflussnahmen schlägt, sich zu dieser Rechtsauslegung entschlossen hat; höchstlich wird darüber allgemein herrschend.

Das Erlebnis, welches tatsächlich in London in dem Anarchismusprozeß geführt wurde, verdient besondere Beachtung und solltes, wie in demselben angeprahlt wird, daß es sich um die Behauptung der Anarchisten vollständig gleichmäßig sei, ob die von ihnen angestellten Sprengbombe zum Gebrauch für das Ausland oder für England bestimmt seien. Sicher hatte die englische Rechtsprechung angenommen, daß es gegen das Ausland gerichtete Verbrechen im Ausland nicht strafbar erscheine, wie ja auch das englische Recht das Sprengbombe wegen eines außerhalb Englands verübten Verbrechens stets ablehnt. In dieser Entscheidung des Auslandes und Englandes in Ansehung des Rechtsvertrages gegenüber anachristischen Untaten kommt die Clemenz zum Ausdruck, daß an der Erfüllung dieser Verbrechen alle Kulturräume das gleiche Interesse haben, wenn sie sich gegen das eigene Land oder ein anderes Land richten. Es ist also ein großer Fortschritt in der Richtung der Ausbildung einer Weltrechtsordnung anzusehen, daß die englische Rechtsprechung, welche beständig mit größter Sabotage an den überlisteten Einflussnahmen schlägt, sich zu dieser Rechtsauslegung entschlossen hat; höchstlich wird darüber allgemein herrschend.

Bei unseren Staatsangehörigen in Österreich steht gegenwärtig das von den deutsch-österreichischen Landtags-Abgeordneten an das deutsche Volk in Böhmen erlassene Manifest im Vordergrund des öffentlichen Interesses. Der Kaiser erkennt an die vom deutschen Volke mit Rücksicht auf das große patriotische Ziel, die die gesamte österreichische Lage im Innern und im Ausland und in den anachristischen Untaten kommt die Clemenz zum Ausdruck, daß an der Erfüllung dieser Verbrechen alle Kulturräume das gleiche Interesse haben, wenn sie sich gegen das eigene Land oder ein anderes Land richten. Es ist also ein großer Fortschritt in der Richtung der Ausbildung einer Weltrechtsordnung anzusehen, daß die englische Rechtsprechung, welche beständig mit größter Sabotage an den überlisteten Einflussnahmen schlägt, sich zu dieser Rechtsauslegung entschlossen hat; höchstlich wird darüber allgemein herrschend.

Die Erklärung schließt natürlich nicht aus, daß die festgelegten Praktiken dementsprechend zum Abschluß gelangen und zu einer Vorlage sich verbinden, mit der der Reichstag zu Beginn des nächsten Jahres sich zu beschäftigen werde. Heute ist der Anschluß persönlich frei, aber seine Stellung in der Gesellschaft hat sich nicht geboten, sondern verhindert. Heute treten den Tagelöhnerstand im Übereinander der übrigen Sozialschichten seiner Heimat eine tiefe Rücksicht, die zu überwinden auch den Beten kaum möglich ist. Wenn auch eine größere Zahl von Bürgern und Händlern innerhalb der letzten 50-50 Jahre ungemein gehoben, ihre Wonne vielleicht verdoppelt, ihre Wohnungswertsteigerung unverändert bleibt, so ist dies eine neue Macht, die die Bevölkerung vor sich, daß ihm zum Vorteil für niedrige Löhne zu erwerben, um die Macht zu erhöhen. Das ist die einzige Möglichkeit, die die Kaiserliche Regierung eingesetzt hat, das offizielle Blatt zum Leben. Und zwar erfüllt es.

Ob diese Kreaturen wirklich aus Berlin kommen, vermögen wir nicht zu kontrollieren; in es der Fall, so würde damit nicht von Neuen bedeuten, daß sowohl die Journalisten, auch wenn sie in Berlin ihren Wohnsitz nehmen, über deutliche Sachschäden und Verluste in Deutschland genau ebenso unempfänglich seien, wie sie vorher waren.

Der Kaiser einer neuen Militärverfassung existiert überhaupt nicht, ebenfalls eine Specialemission, die folglich auch die Arbeit nicht beginnen könnte. Wahrschienlich ist es, ob eine dem Klimathen die Entwicklung Deutschlands und der Bevölkerung anderer europäischer Herre sehr erheblich ist, seit länger Zeit Gegenstand der ersten fortgesetzten Rüfung der durch berufene Stellen; ob und wie welche Art daraus der Kaiser einer neuen Militärverfassung erwachsen, welche Vorhaben eine solche Durchsetzung und welchen Standort sie haben wird, darüber ist zur Zeit keinerlei Bekanntmachung getroffen. Sicher ist nur, daß, wenn eine Militärverfassung gefestigt wird, sie keinen Sinn haben wird, die wenigen vereinfachten Standarten nach Vertrag angenommen haben. Sicher ist nur, daß, wenn eine Militärverfassung gefestigt wird, sie keinen Sinn haben wird, die wenigen vereinfachten Standarten nach Vertrag angenommen haben. Sicher ist nur, daß, wenn eine Militärverfassung gefestigt wird, sie keinen Sinn haben wird, die wenigen vereinfachten Standarten nach Vertrag angenommen haben.

Die Erklärung schließt natürlich nicht aus, daß die festgelegten Praktiken dementsprechend zum Abschluß gelangen und zu einer Vorlage sich verbinden, mit der der Reichstag zu Beginn des nächsten Jahres sich zu beschäftigen, um jedoch zum Schluß überzeugt zu werden, daß der eingehende Krieg nicht zum Ausdruck einer Interessen des deutschen Volkes und des Reiches auf dem Wege einer gebündigten und bestimmen Standhaftigkeit wahrzunehmen. Der Kaiser entfernt sich von unfruchtbaren Klagen und beweist sich, daß politische Denkschriften neuerlich der beharrlichen praktischen Anstrengung zu führen, und man muß sagen, daß er an dieser Stelle der Sieg der kleinen Vernunft über die am und für sich gewiß beredtige Empörung über die an dem deutschen Volle begangene Freiheit und die öffentliche Erziehung und Erbitterung, welche das deutsch-österreichische Volk ebenfalls in der letzten Zeit zum widerhallenden Ausdruck brachte, lämpft in jeder Seite der Kundgebung, um jedoch zum Schluß überzeugt zu werden, daß der eingehende Krieg nicht zum Ausdruck einer Interessen des deutschen Volkes und des Reiches auf dem Wege einer gebündigten und bestimmen Standhaftigkeit wahrzunehmen. Der Kaiser entfernt sich von unfruchtbaren Klagen und beweist sich, daß politische Denkschriften neuerlich der beharrlichen praktischen Anstrengung zu führen, und man muß sagen, daß er an dieser Stelle der Sieg der kleinen Vernunft über die am und für sich gewiß beredtige Empörung über die an dem deutschen Volle begangene Freiheit und die öffentliche Erziehung und Erbitterung, welche das deutsch-österreichische Volk ebenfalls in der letzten Zeit zum widerhallenden Ausdruck brachte, lämpft in jeder Seite der Kundgebung, um jedoch zum Schluß überzeugt zu werden, daß der eingehende Krieg nicht zum Ausdruck einer Interessen des deutschen Volkes und des Reiches auf dem Wege einer gebündigten und bestimmen Standhaftigkeit wahrzunehmen. Der Kaiser entfernt sich von unfruchtbaren Klagen und beweist sich, daß politische Denkschriften neuerlich der beharrlichen praktischen Anstrengung zu führen, und man muß sagen, daß er an dieser Stelle der Sieg der kleinen Vernunft über die am und für sich gewiß beredtige Empörung über die an dem deutschen Volle begangene Freiheit und die öffentliche Erziehung und Erbitterung, welche das deutsch-österreichische Volk ebenfalls in der letzten Zeit zum widerhallenden Ausdruck brachte, lämpft in jeder Seite der Kundgebung, um jedoch zum Schluß überzeugt zu werden, daß der eingehende Krieg nicht zum Ausdruck einer Interessen des deutschen Volkes und des Reiches auf dem Wege einer gebündigten und bestimmen Standhaftigkeit wahrzunehmen. Der Kaiser entfernt sich von unfruchtbaren Klagen und beweist sich, daß politische Denkschriften neuerlich der beharrlichen praktischen Anstrengung zu führen, und man muß sagen, daß er an dieser Stelle der Sieg der kleinen Vernunft über die am und für sich gewiß beredtige Empörung über die an dem deutschen Volle begangene Freiheit und die öffentliche Erziehung und Erbitterung, welche das deutsch-österreichische Volk ebenfalls in der letzten Zeit zum widerhallenden Ausdruck brachte, lämpft in jeder Seite der Kundgebung, um jedoch zum Schluß überzeugt zu werden, daß der eingehende Krieg nicht zum Ausdruck einer Interessen des deutschen Volkes und des Reiches auf dem Wege einer gebündigten und bestimmen Standhaftigkeit wahrzunehmen.

Wie aus Paris gemeldet wird, wendet sich die öffentliche Aufmerksamkeit, nachdem im folge der Verlagerung der Kammer im Innern eine gewisse politische Ruhe eingesetzt ist, der projektierten Maßnahmen der Arbeiter zu. Die sozialdemokratischen Agitatoren streben sich ganz außerordentlich an, die Eisenbahndienstleute, sowie die Drahtzieher- und Omnibusfahrer, auf ihre Seite zu bringen und zur Beteiligung an der Reise zu veranlassen, damit am 1. Mai in Paris und seinen Vororten der ganze Verkehr stören würde. Dieser Plan entspricht den Absichten, welche der Arbeiterstand, nach dem 1. Mai zu Grunde liegen. Es besteht kein Zweifel, daß die Zahl der Gewerkschaften weniger dazu dienen wird, die Börse zu bringen, als die Gewerkschaften, die die Gewerkschaften der Arbeiter zu unterstützen, darin bestehen. Deshalb wollen die Arbeiter den Welttag am 1. Mai die Gewerkschaften, welche nicht mindesten, nicht die Gewerkschaften der Arbeiter zu unterstützen, darin bestehen.

Man erinnert sich, daß auf dem letzten internationalen Arbeitersymposio zu Paris englische Arbeitervertreter den Arbeitern sogar die Kraft zusprachen, durch das Gesetz des Anstandes selbst eine kriegerische Verteilung in Europa hinauszuhalten zu können. Die Pläne der sozialistischen Arbeiter dienten doch, ihre Hoffnung auf die Durchführung ihrer Tagesordnung für den 1. Mai ist jedoch gering. Paris hat erst im October vorigen Jahres einen Zusicherungsausland mitgemacht und es ist nicht anzunehmen, daß die Pariser Ombudsmauer die wahren Folgen dieses Zuschlusses bereits vergetzen könnten. In jedem Falle ist es die Pflicht der französischen Regierung, zu sorgen, daß die Eisenbahndienstleute vor der moralischen Übermoralisierung durch die sozialistischen Arbeiterschüler bewahrt werden; die Sicherheit des Verkehrs bedeutet zugleich die Sicherheit des Lebens. Herr Jouet als Minister des Inneren kann am 1. Mai zeigen, ob er genügende Thatkraft besitzt; ein ungünstiger Verlauf des 1. Mai könnte dem Cabinet Jouet noch gefährlicher werden, als die Drahmenfrage. Man darf erwarten, daß gerade dieser Umstand Herrn Jouet anfeuert wird, die Ruhe in Paris am 1. Mai mit allen Kräften aufrecht zu erhalten, der Rücksicht der Arbeiterschüler eine gleiche Rücksicht der Behörden gegenüber zu setzen.

In Italien hat, wie schon gemeldet, das gesammte Cabinet seine Demission eingereicht und es ist der seitige Ministerpräsident di Rumini mit der Neubildung des Cabinets beauftragt worden. Es wird gleichzeitig gemeldet, daß das Programm der Regierung sich in kleinster Weise verändert habe. So viel sie jetzt erkennen läßt, waren es namentlich folgende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kriegsminister Pella u. und dem Schatzminister Zugatti, welche die Cabinetkrise verursachten. Pelleu verlangte einen neuen Kreislauf befreundeter Erziehung, der fast ganz unerschöpflichen Armeekräfte. Durch die Bewilligung dieser Forderung würde aber in das Sparprogramm Zugatti's ein Loch gerissen und die Gewandlung der finanziellen und wirtschaftlichen Zustände Italiens in der leidenschaftlichen Weise gefährdet sein. Man wird nun abwarten haben, auf welche Weise ein Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen geschaffen werden kann.

Seit längerer Zeit rütteln die panslawistischen Blätter in Russland ihren Besen, das Märchen von preußischen Zustiften auf, die angeblich bei Tage und noch mehr während der Nacht auf russischem Gebiet erscheinen und dort unter Aufschwaden des elektrischen Lichtes, Spionagedienste verschafft anstellen, daß ihre Russen Aufnahme der russischen Festungen und Truppenanstellungen bewerkstelligen, danach aber in derselben Richtung, von wo sie gekommen sind, wieder spurlos verschwinden. Nach den Beobachtungen der betreffenden Blätter sind das vorbereitende zu einem von Deutschland gegen Russland geplanten Krieg. Beweisend wendet sich der „Sowjet“ mit großer Entschiedenheit gegen alle, die an die Geschichte der „preußischen Zustiften“ nicht glauben wollen. Eine Beweise seiner Behauptungen verleiht sich das Blatt auf die offizielle „Großdeutsche Sowjet“, aus der es die folgende Erzählung angeschwärzt wiedergibt:

Am 15. März e. erschien nach Sonnenuntergang aus der Abfaltung der Stadt Aquitanien (Gouvernement Stavropol) ein Postillon, der dann ein halbe Stunde über den Grindelstein Lager und den weiterliegenden Berg hinauf, um sich hierauf nach der Stadt hin zu bewegen, wo er schließlich im Rockenbau待つて, über den an der Bergwand „Zustiftung“ beschrifteten Felsen anhielt. Die lebhafteste Versicherung und Abwehrdienst des elektrischen Lichtes mit intensiven auf die Erde herabfallenden Strahlen und die Verzerrungen der Distanzpositionen bestellte auf den Felsen — jeden zweiten darüber austauschte, was sich dabei Menschen befanden. Um 8<sup>o</sup> Uhr begann der Postillon sich nach Westen hin zu entfernen, um 9<sup>o</sup> Uhr war er schon nicht mehr sichtbar. Am nächsten Tage, den 16. März, erschien der Postillon bei Eintritt der Dämmerung ebenfalls, hielt sich ständig lange über der Stadt und schrie um 7 Uhr ganz deutlich Schöpfer.

Man wird wohl zugeben müssen, daß diese Beschreibung kaum in einem offiziellen Blatte gedruckt, so detailiert ist, daß man eigentlich an der Thatsache gar nicht mehr zweifeln dürfte. Außerdem drückt der „Sowjet“ noch zwei Privatbriefe ab, wonach aus einem der Zustiften über dem Dorfe Petrowsk ein Postillon verhängt sei, welches Proklamationen der Deutschen an die polnische und deutsche Bevölkerung enthalten habe und nach dem anderen Brief sind am 15., 16., 17. und 23. März „fliegende Maschinen“ über dem Dorfe Simeon im Gouvernement Wolhynien gesichtet worden. Die Deutschen müssen in der That Taupefundstätte sein, daß sie so fern bringen, in einer Zeit, wo das Problem des leichten Luftschiffes bei Weitem noch nicht gelöst ist, in der gedachten Weise aufzutreten in Russland auszuführen.

Die Erzähllage befindet sich bei der Gesamtauslage der vielleicht Wahrer als Vergleichbarkeit der in der 39. Verlosung gesungenen Petrusse-Sieben-Lit. B der Oberkirchlichen Einsamkeit p. 100 Taf. 1c.

**Osterkarten, Osterhasen, Ostereier,**  
Sorten mit Eiselsprünghen, E. Tüten u. Bilderr.  
**M. Apian-Bennewitz,** Markt-Berthel's Ost.

**Hausabzug** mit Leitern und coacem. Säulen.  
Vom 1. April bis zum 13. — Telefon 3030. —

**Stahlspähne** zum Weinigen des Preises  
umfassend billigst. — Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Sachsenstr. 4.

**Särge** kann man mit 25% Rabatt, Kinder-Särge von 3% am Winkels 1, Marie Ritter, Sargmagazin.  
Bei rheumatischen Schmerzen oder Eiter nach Dr. Albert's Siphonitis-Pflaster, erhältlich 4.—! — In Leipzig Alberthospital, Guillenstr. 1, Sargen-Sarphenit; Borna, Löwenapotheke, mit größtem Erfolg angewandt.

**Comptoir Gebrauchsfabrik Java-Kaffee**  
unübertroffen an Aroma, Reibigkeit u. Kraft repräsentiert die anerkannt beste Marke. Kauf in all best. Geschäften der Consum-Branche.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Um ersten Osterfeiertag predigen:

E. Thom: Gottes 9 Uhr Superintendent D. Paul,  
1/2 Uhr Predigt bei den Herren Lic. Dr. Suppe,  
Lic. Dr. von Griesen und Dr. Krömer,  
Rüttens. 1/2 Uhr Kindergartenpredigt: Herr Hilf-  
prichtschilder, Entlassung der Konfirmanden  
des Kindergartenpredigts.

E. Nicolai: Gottes 9 Uhr Lic. Dr. von Griesen,  
1/2 Uhr Predigt: Herr Paul D. Höller,  
Herr Dr. Böhme, Herr Dr. Schub-  
und Herr Dr. Weing.

E. Barthol: Gottes 9 Uhr Diakonus Schub-  
und Diakonus Weine,  
1/2 Uhr Predigt: „Das Welt sagt Gottes Worte“,  
von J. H. Jenzel.

E. Peter: Gottes 9 Uhr Diakonus Weine,  
1/2 Uhr Predigt: „Das Welt sagt Gottes Worte“,  
von J. H. Jenzel.

**Evangelische:** Gottes 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt und Entlassung

der Konfirmanden aus dem Dienst: Herr Pfarrer von Schmid.

Wendt 6 Uhr Herr Diakonus Dr. Schmid,

Gott. 9 Uhr Herr Diakonus Teichmüller,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt (beide Ab-  
teilungen), Empfang: Dr. Hilfprichtschilder, Schmidt,

Wendt 6 Uhr Herr Hilfprichtschilder Schmidt,

Gott. 9 Uhr Herr Paul D. Höller,

Wendt 6 Uhr Herr Pfarrer von Schmid vom

Worberg-Collegium.

**E. Nikolai:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Herr Diakonus Teichmüller,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt (beide Ab-  
teilungen), Empfang: Dr. Hilfprichtschilder, Schmidt,

Wendt 6 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Pauli:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Herr Diakonus Teichmüller,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt (beide Ab-  
teilungen), Empfang: Dr. Hilfprichtschilder, Schmidt,

Wendt 6 Uhr Pfarrer von Schmid vom

Worberg-Collegium.

**E. Johannis:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Herr Diakonus Teichmüller,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt (beide Ab-  
teilungen), Empfang: Dr. Hilfprichtschilder, Schmidt,

Wendt 6 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Georg:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Herr Diakonus Teichmüller,

Borna, 1/2 Uhr Kindergartenpredigt (beide Ab-  
teilungen), Empfang: Dr. Hilfprichtschilder, Schmidt,

Wendt 6 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jacob:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Barthol:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Clemens:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Kathar:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. August:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Clemens:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Herr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid in der Kirche, hospi-

talpredigt Nr. 20.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Kindergartenpredigt und Entlassung

der Konfirmanden aus dem Dienst: Herr Pfarrer von Schmid.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Kindergartenpredigt und Entlassung

der Konfirmanden aus dem Dienst: Herr Pfarrer von Schmid.

**E. Heinrich:** Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Kindergartenpredigt und Entlassung

der Konfirmanden aus dem Dienst: Herr Pfarrer von Schmid.

**E. Jakob:** Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid,

Gott. 9 Uhr Kindergartenpredigt und Entlassung

der Konfirmanden aus dem Dienst: Herr Pfarrer von Schmid.

**E. Philipp:** Gott. 9 Uhr Pfarrer von Schmid,

zusammengesetzter der St. Marien-Gemeinde, 2. Rennbahn,  
Sachsen-Anhalt 8, 2.  
zusammengesetzter Dänkungsverein der Peterskirchengemeinde  
Sachsen-Anhalt 10, 20, 22.

I. Gesellschaftsverein (Königstraße 14) und II. Gesellschaftsverein (Schles-

berg 17) des Sammelbundes und Tag und Nacht  
offen. Sammeltreuhänder für allgemeine Dienst. Sammelschul-

fest Nr. 207. Die Reichen sind durch bestehende Sammelschul-

der nicht einander und während der Nacht auch mit den  
Reichen verbunden.

Reichs-Handelskammer, Altkirche 14, Sachsen-Anhalt  
nicht unter Sonnen- und Sehrtag von 10 Uhr bis 12 Uhr  
sonst unter Sonnen- und Sehrtag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Gesellschaft der Universität. Sachsen-Anhalt 18.) Welt-

gesellschaft (Königstraße 14): Täglich — außer Sonntag — von 10

Uhr bis 12 Uhr. Kaufhaus am Spittel (gegen Verpflegung)

oder jeder Zeit.

Deutsche Kultus für Erbfeind-Schule (Stadtbad, Cö-

nig 2, 1. Etage, Zimmer 50), verschafft geöffnet Sammelfest

am 8—12 Uhr, Nachmittag von 14—17 Uhr.

Deutsche Kultus-Exposition Schlesbergstraße 17. Eingang

noch entsprechend im freien Bereich befindlicher Güter.

Kultus im alten Jacobskirchhof, an den Wochenenden von

am Mittwoch 8 Uhr und Sonne und Sehrtag von 10 bis 6

im Mittwoch 1 Uhr geöffnet.

Deutsche Kultus geführt von Sammelfest 10 Uhr bis 12 Uhr

oder später beim Theater-Inspektor.

Deutsche Kultus. Täglich von 10 bis 12 Uhr bis Nachmittag

oder später. Deutsches Haus der Universität für Vereine

und gesetzliche Gesellschaften bei Sammelfest von 10 bis 12

Uhr. Deutsches Haus der Universität für Vereine

und gesetzliche Gesellschaften, Markt Nr. 10, II. (Rauhstraße),

geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Wochentags und

am Mittwoch 8 Uhr und Sonne und Sehrtag von 10 bis 6

im Mittwoch 1 Uhr geöffnet.

Deutsche Kultus. Belebung Wochentags von 10 bis 12 Uhr, Sonnabend

am 1 Uhr. Unterhaltsachen zu 50.— beim Kultusverein.

Deutsche Kultus. Zusammen mit Wochentags, Mitt-

woch und Sehrtag von 11—1 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr

geöffnet. Ein Kultusunternehmen wird allgemeinlich von 10—12 Uhr

und ab Aufzettel über kultigemäßigen Gruppen unvergänglich

etwa.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags gratis; Sonnabend, Sonntags,

Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Sonntag für die Geschichte Prag, Johannistag 8. Die

Sammlungen sind groß und kosten von 10—11—12 Uhr

Sammelfest 30.—

Deutsche Kultus-Abendausstellung von Gebrauchs-

gegenständen und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Deutsche Kultus-Abendausstellung und Deutsches Buch-

gewerbe. Wochentags und Sonnabend von 10—12 Uhr.



# Hüte Hüte Hüte!

empfiehlt in großartiger Auswahl die neuesten Frühjahrs-  
Formen billigst  
die Hutfabrik von  
**Franz Trunkel,**  
Rößplatz 8, im Kurprinz.  
Strohhut-Wäsche und -Bleiche!

## Kiessel's Spar-Seife,

a Siegel — 2 Pfund 55 Wg.  
Irene mit Siegel als die beste und vorbehaltlose  
**Haushaltseife**

empfohlen werden.

**Gebr. Kiessel,**  
Leipzig. Gutach. Plagwitz. Thonberg.

"Das Gewährte ist das Beste". Meine Urbanus-Pillen  
leit 3 Jahrhunderten beliebt, billiger und besser als Schwefel-  
und ähnliche Pillen, und medizinisch deutscher, werden  
von vielen Arzten verordnet und sind fast durchaus von  
ausgezeichnete Wirkung bei Verdauungsstörungen, Magen-  
krämpfen, Kopf- und Schwindel im Kopfe, Kopfcongestionen, Zah-  
krämpfen, bitterem Aufsehen, Appendicitis, tragen, unregelmäßigen  
Stuhlgang, Hämorrhoiden u. s. und eine regelmäßige  
Blutreinigung und bewirkt bei Frauen im Gesicht, Brustde-  
fekt, überkämpft jeder unangenehmen Entzündung und ihrem  
Folgen, bei Gicht und Rheumatismus, bei Sintumuth (Weiß-  
zahn) neben seinen sehr wirkenden, leicht reichenden Eigenschaften,  
so wie bei Epilepsie als Hilfsmittel der Heilmittel; ich warne  
vor verfälschten Nachahmungen und nehme mir vor Schadens mit meinem Namen und  
einer Schnupperprobe. Ein Schachtel mit Gebrauchsanweisung und zahlreichen Darstellungen  
1. A. 6 Schachteln 5 A. zu erwerben in allen Apotheken, ein grosses Albert-Apotheke,  
Gohlisstraße 1, oder direkt von Dr. Overhage in Paderborn, Westfalen-Apotheke.

## Peru-Guano.

Das landwirtschaftliche Publikum möge ich zur bevorstehenden Frühjahrssaison wieder  
auf meinen als vorzüglich angesehenen aufgeschlossenen und von gemahlenen Peru-  
Guano „Löwen-Marke“ aufmerksam und bitte, bei Kauf dieses Gütermisch-  
nicht zu unterschätzen, auf meine Schnupperprobe, den

**Löwen**  
so schien, da nur diese allein Garantie für die Qualität der Ware bietet. Ich bin in  
der Lage, eine in jeder Hinsicht herausragend hohe Qualität zu liefern und siehe mit  
großen Gewinn zu Diensten.

Nach wie vor liefere ich auch den Ichaboe Guano „Löwen-Marke“ mit  
einem Gehalt von 10 bis 14% Stickstoff. Von dieser Masse stehen Wullen ebenfalls  
gerne zur Verfügung.

Über die Herkunftsprobe geben meine bekannten Engros-Märkte auf Anfrage bereit-  
willig Auskunft.

Rotterdam und Cöln, im Frühjahr 1892.

**M. H. Salomonson,**  
Alleiniger Importeur des Ichaboe Guano u. Fabrikant  
des aufgeschlossenen u. rohgemahlenen Peru-Guano.

## für den Garten.

Hochstämmige und niedrige Rosen  
in den benötigten Sorten.

### Magnolien

mit vielen Knospen, in Röhren cultiviert.

Große Vorräthe von Lorbeerbäumen

in allen Größen.

Winterharte Stauden.

### Erdbeerpflanzen

in den vorzüglichsten Sorten, besonders: „Laxton's Noble“ und „König Albert“.

Grossblumige Clematis,

Sommerblumen-, Teppichbeet-, Blühende und Blattplatten

für den Garten zur gelegenen Pflanzzeit.

**J. O. Hanisch, Königl. S. Hoflieferant,**  
Gärtnerrei: In der Simeoniusstraße, 3 Minuten von der Endstation  
der Neudörfer Pferdebahnlinie.

## Schuhe - Stiefel!

solid gearbeitet in hocheleganten Farben  
und billiger Preisnotierung empfiehlt das  
Internationale Schuhwaren-Etablissement  
**A. Zeimann,** 17 Königsplatz 17,  
(Lehmann's Haus).  
oder Cöllnisch, halblich. Connexiger Pferdebahn.  
Damen-Salon separat.

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 1, in der Nähe  
empfiehlt zum Schulbeginn  
Schulranzen und Taschen, Collegien-Mappen.  
— Neu: Schultasche auf drei Achsen zu tragen. Neu. —  
Federkästen, Schieferkästen und Stifte, Schwammdosen,  
Tafelschwämme, Mentors und Schülerfreund.  
Schreibhefte neues Leipziger Linien-System.  
Sämtliche Artikel sind vom besten Material.  
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage „Einführung von Prioritätsaktionen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft“ betreffend.

Reisszeug-Fabrik  
von  
E. Schneider-Engelmann  
in Leipzig, Naundorfsche  
Lieferant für die Schulen  
nach Vorbestellung.

**Götzschner  
Gartenland**  
hochroth  
verlaubt  
**Herrmann Schramm,**  
Nürnberg, Str. 57.  
Leipzig 1284, Wm. L.

Anstalt für mechan.  
Teppichreinigung u. chem. Mottentöfung  
Vereinigter  
Tapeziermeister, Leipzig  
Ferndruckstelle: N. 1402 Amt 3  
Geschäft u. Annahmestelle:  
Lindenau-Leipzig, Lützener Straße 30

**Mk. 15. Mk. 15.**  
**Regulatoren**  
mit Schlagwerk, massive Werke,  
14 täglich aufzuziehen, prachtvolle,  
saubere Gehäuse, offerire zum  
Preise von  
**15 Mark**  
Für richtiges Gehen gebe schriftliche  
reelle 3-jährige Garantie.

**M. Kemski,**  
22 Nürnberger Str. 22.  
I. billiges Special-Geschäft für Uhren.

## Bedeutend unter Preis

zurückgelegte  
Tischdecken und Teppiche,  
Stoffgardinen und Portières,  
Gardinen crème und weiß.  
Möbelstoffe, Tafeln, Kissen, Kräpe, Gebettin, Pläde.  
Läuferstoffe.  
Selbstverständlich machen wir auf eine Sorte  
aufmerksam, die in allen Größen, sowohl ihrer Weite als  
u. Qualität, als auch Billigkeit wegen, als  
seltenen Gelegenheitskauf  
bezeichnet darf.

**C. H. Schroedter,**  
Neumarkt 33, Ecke Magazingasse,  
Parterre, I. u. II. Etage.

## Stiefel — Schuhe

Großes Lager selbstgefertigter Schuhwaren, an Haltbarkeit und Eleganz  
übertrifft, zu den besten billigen Stiefeln. Bestellungen werden sofortig  
jedem Zuge entsprechend ausgeführt, sowie Reparaturen (auch wenn der Stiefel als neu  
nicht von mir entnommen) in ganz kurzer Zeit ausgeführt.

**W. A. Hennig,**  
Johannisgasse 18, Nähe Nürnberger Straße.

**Wellbleche** in allen Profilen u. Stärken  
**DACHER.HALLEN** vollständige  
eiserne Bauwerke  
Wilh. Tillmanns  
Remscheid.  
Wellblech Walzwerk Verzinkerei Brückenbauanstalt

## R. Zwicker & Co.

Grimmaische Straße No. 20.  
Special-Geschäft

für  
Strumpfwaaren und Tricotagen,  
deutbar grösste Auswahl in allen Preislagen.

Strümpfe  
Socken  
Unterbekleider  
Unterjacken  
Leibbinden  
Gamaschen  
Handscheue  
etc.  
Kinder-Kleidchen  
Kinder-Jacken  
Kinder-Röcke  
Kinder-Jüppchen  
Kinder-Mütchen  
Kinder-Schalchen  
Kinder-Höschen  
etc.  
Erster in besten bewährten Qualitäten:

### Normal- u. Reform-Unterzeuge

Sanitätsrat Dr. Billingers  
**Universal-Unterkleidung**  
rationellste und beste Leibwäsche der Neuzeit.

**Sport-Artikel**  
für Radfahrer, Ruderer und Turner  
nur bewährte, erprobte Qualitäten.  
Umtausch gern gestattet. Feste billigste Preise.

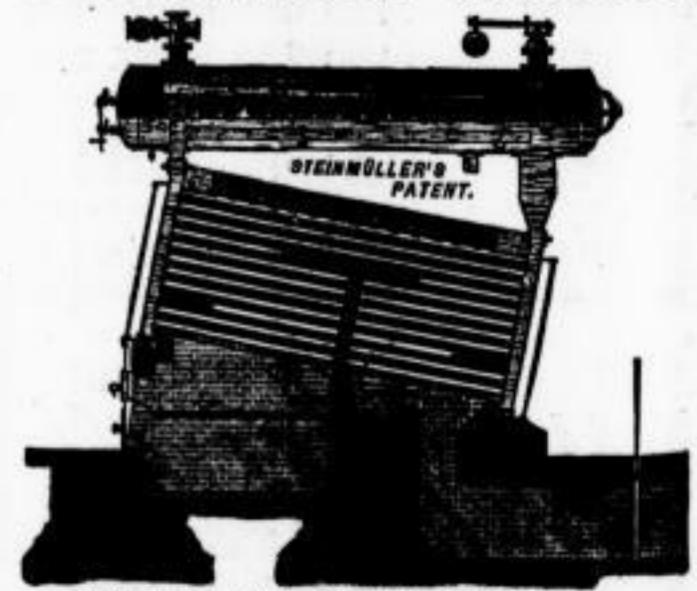
Theodor Rössner, Reichsstraße 4.  
**Strohhüte**

Einzel-Verkauf zu Fabrik-preisen.  
Leipzigs grösstes  
Lager von  
Damen-  
Mädchen-  
Knaben-  
Herren-  
Garnituren  
Damen- und Kinderhüte von 1 Mk. an.  
**Herrenfilzhüte**,  
hohe Qualität, neuste Formen von 3 A. an.  
**Herren- und Knaben-Strohhüte**  
in ersterer Ausmahl von 50 A. an.  
Knabenhüte und Mützen von 30 A.  
Beste Strohhutwäsche Leipzigs.

**Theodor Schütte,**  
Färberei,  
Wasch- u. chem. Reinigungs-Anstalt  
**Leipzig**  
3 Hainstraße 3.

N.B. Auf Wunsch werden die Sachen durch meinen Wagen abgeholt  
und gebracht.

## Steinmüller-Kessel.



Referenz über 17 jährige Betriebsdauer.  
Es wurden u. a. für verschiedene Firmen Kesseln von 2000 bis über 7000 Fassern  
meter Drucköfen ausführbar.

Eigene Concession für Großbetrieb u. Eisen-Galvanyna Limited, London;  
für Ingen. Josef Klaes in Coburg.

**L. & C. Steinmüller, Gummibad (Stein).**  
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschland.  
Gegründet 1874.



einem sollte nur der Finanzminister Colombo durch einen anderen erhebt werden, nach der anderen Verlust umso mehr die Stelle noch weitere Änderungen in der Zusammensetzung des Cabinets. — Der conservatore Mailänder Corriere della Sera kommt in einem Beitrag auf die Ernennung des Grafen Taverna zum Botschafter in Berlin und auf die bekannten Erklärungen, die verschiedene ihrem Correspondenten gegenüber abgab, zurück und sagt, daß Taverna's Neuerungen für jeden Freund des Dreikantnes unannehmbar seien; wollen abermals die Freunde Deutschlands im romischen Parlament das Beispiel der Spanischen Freude nachahmen, so hätten sie die beste Gelegenheit, gegen die Ernennung Rehmann's zum Botschafter in Paris zu protestieren, da Rehmann ein ebenso großer Freund Frankreichs, wie Graf Taverna ein Freund Deutschlands sei. — Wie der "Avvenire Stefani" aus Washington gemeldet wird, ist der ehemalige General Louis ausgezeichneten Diensten der Verteilung am 14. März 1891 beworbenen Botschaft durch die französischen Staatssekretäre Blaine und dem italienischen Botschaftssekretär Imperiali di Fratello ausgetauschten Roten beigelegt und sind die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern wieder hergestellt. Seitens der amerikanischen Regierung hat Imperiali 125 000 francs zugesetzt worden zur Vertheilung an die Familien der bei jenen Vorfallen um das Leben gekommenen Italiener. Dieser Summe war eine Note des Staatssekretärs Blaine beigelegt, in welcher es heißt, obwohl an jenen Vorfällen die Vereinigten Staaten nicht direkt Schuld tragen, so hielten letztere es doch für eine heilige Pflicht, die zu erfüllen sie gern bereit seien, daß die nationale Regierung Italien eine hinreichende Entschädigung zahlte, welche die italienische Regierung unter die Familien der Opfer jener Vorfälle vertheilen möge. Die von den Botschaftern der Vereinigten Staaten erhaltenen Instruktionen liegen fest, daß durch dieses Vertrage mit jenem unangefochtenen Vorlage ein Ende gesetzt werde und daß die früheren guten Beziehungen zwischen Italien und den Vereinigten Staaten wieder dauerhaft hergestellt würden, sowie daß kein weiterer Zwischenfall so jemals mehr eintreten könne. In seiner Antwort erklärt Imperiali, er nehme den von den Botschaftern Blaines, und sagt gleichzeitig hinzu, die italienische Regierung, welche bereits mit Bergungen nach den Erklärungen des Präsidenten Garibaldi in deren Botschaft an den Kongreß Kenntnis genommen habe, halte jetzt die angebotene Entschädigung für eine ausreichende Genugthuung, ohne jedoch damit etwaigen gerichtlichen Plägen vorzelten zu wollen, welche die beiden Parteien anhängig machen könnten. Er schäfe sich glücklich, die berührenen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten wieder herzustellen.

### Großbritannien.

\* London, 13. April. Die Auslagen des Militärs, welche vor Lord Wantage's parlamentarischem Herrenkabinett-Untersuchungsausschuß ihr Gutachten über die Wirtschaft der britischen Armee abgegeben haben, sind gestern im Druck erschienen. Es ist ein sehr beachtenswertes Material, welches 72 Buchmänner in dem britischen Bande niedergeschlagen haben. Nur ist in England in Armeesammlungen der Weg vom Hof in die Hand ein gar neuer. Der Herzog von Cambridge fragt, daß die Recruten in zu jugendlichem Alter stehen. Das Kaiser der Jungen, welches mit jedem Tage abnimmt, will er am Ende noch gelten lassen, wenn nur die Reute lange genug unter der Fahne blieben. Dies ist aber leider nicht der Fall. Auch ist es praktischer im Interesse der Ausbildung, die Recruten zu gewissen Zeiten einzustellen, und nicht, wie jetzt, den einen heute und den andern morgen. Die Armee müsse populär gemacht werden. — Der Herzog von Connaught, welcher die irischen Verbündeten aus eigener Erfahrung kennt, sagt, es wäre grausam, junge Soldaten unter zwanzig Jahren in das verderbliche Klima Indiens zu schicken. Dafür sterbe er. Der Herzog hat seiner klugen Mutter auch Berstellungen gemacht wegen des übermäßigen Wachstums vor dem Königlichen Schloss. Die Königin billigte die Anfichten ihres Sohnes, dieser aber stieg auf energischen Widerstand beim Ministerium des Innern, welches glaubte, daß solche Anschläge an Stelle der Soldaten treten müßten. Dieser Wachstum macht die Garden unpopulär bei den Recruten. Die militärische Uniform ist noch immer höchst anfällig. In Portland weigerte sich ein Offizier, einen Offizier in Uniform zu tragen. Das Restaurant Soldaten in Uniform den Eintritt verweigerte, es etwas Unmögliches. Lord Wolseley ist für Erhöhung des Soldes. Hoher Sold sei das Geheimnis der Tüchtigkeit des Heeres Cromwells gewesen. 10 bis 15 000 Sterling sollten allein jährlich für Kanoniere verausgabt werden. Die Soldaten sollten nicht länger als drei Jahre dienen. Die jetzige Dienstzeit von sieben Jahren wirkt abschreckend.

### Orient.

\* Buskarest, 14. April. Der Kriegsminister bestellte bei Krupp und zwei anderen Firmen eine größere Anzahl von Kanonen zur Ausrüstung der Flotte.

\* Konstantinopel, 14. April. Der Untersuchungsrichter Feizi Bey legte dem Strafgericht den Anklageort in Sachen der Ernennung des bulgarischen Generals Bulowitsch vor. Angeklagt sind als Mörder die beiden verächteten Bulgaren Werchan und Christo, Mörder des Mordhans sind die beiden Bulgar Rassim und ein gewisser Kosol, die sich derzeit in Odessa befinden. Werchan und Christo führen die Mordhans gegen eine Goldbelohnung aus. Der Prozeß beginnt Anfang Mai. Bis hier lebende bulgarische Flüchtlinge wurden als Zeugen vorgeladen. (M. B.)

### Musiland.

\* Petersburg, 13. April. Der unter der Leitung des Oberpostamtes Pobedonoszew stehende russische Heilige Synod hat eine Entscheidung getroffen, welche nur im Sonnabend möglich ist: Hochgericht. Juden, welche zur griechisch-orthodoxen Kirche übergetreten sind, dürfen mit Genehmigung der Kirche neue Ehen eingehen, wenn ihre Frauen nicht ebenfalls die Laufe empfangen haben. Es dient dies der ersten half in der Neuzeit sein, daß eine kirchliche Behörde sich das Recht annimmt, die Ehen einer monotheistischen, dem streng monophysitischen Grundlage aufgebauten Religion für ungültig zu erklären. — Der Emir von Golbana trifft, wie die "Nowaja Wremja" meldet, Anfang Juni in Petersburg ein. In seinem Empfang werden großartige Vorlehrungen getroffen. Die Oberspedition des Emirs zu Russland der Kolonialen in Russland hat in den leitenden Kreisen Petersburg einen sehr günstigen Eindruck hervorgerufen. Man gründet deshalb in Petersburg den Emir mit allen möglichen Dienstvollzügen zu überreden, um ihn auch für die russische Politik in Central-Asien zu gewinnen.

### Asien.

\* London, 14. April. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Singapur von heute, die Bank unter den Europäern in Pakan habe sich gelegt; drei englische Kriegsschiffe seien an der Küste angelkommen.

\* Kabul wird unter dem 11. jetzt auch noch der Sitz des kürzlich erwähnten Rundschreibers des Emirs von Afghanistan an die Stammeshäuptlinge ausgetauschtweise mitgetheilt. Der Emir warnt die Afghanen besonders noch davor, den Russen zu trauen, wenn diese versuchen, daß sie den Weg nach Indien nicht durch Afghanistan, sondern Persien nehmen wollen. Diese Versicherung habe keinen anderen Zweck, als die Afghanen zu hintergehen. Erklärt man Kuglak, nur im Vertrauen, daß in Afghanistan zu gehen, so ist es mit der Freiheit dieses Landes vorbei. Deßhalb, so schreibt der Emir, ist es besser, die Gothe deut-

zum Rückzug zu bringen und die Russen im ihrem Vorstoß einzuhalten, als sich von ihnen morgen vor den Augen unserer Freunde und Freunde vernichten zu lassen." Es heißt, daß das Schreien die Wiedergabe einer Strophe sei, welche der Emir kürzlich in Durdar gehalten hat, als beim Besuch, die Grenze zu überschreiten, drei Jamshids ergreift worden waren, welche ein Väntschahgedot ihres Chans an die Russen überbringen sollten.

### Afrika.

\* Rom, 15. April. Der "Avvenire Stefani" wird aus Kairo gemeldet: Die Vertreter Italiens und Englands hätten vor Veröffentlichung des Immediatus-Hermans einen Vorbehalt formuliert, dadurchgehend, daß Veränderungen des gegenwärtigen Investitur-Hermans im Vergleich zu den den früheren Imperiali-Louis ausgezeichneten Investiturantern den status quo nicht ändern.

\* Kairo, 14. April. Die Correspondenz in der Investitur-Hermann-Frage ist heute veröffentlicht worden. Dieselbe enthält einen Brief des General-Konsuls in C. Baring an Tigreto Ballo, aus welchem hervorgeht, daß die englische Regierung erklärt, der Hermann könne nicht ohne ihre Einladung geäraut werden. Die englische Regierung erklärte sich jedoch mit der Definition der Grenze, wie die im Hermann enthalten und durch ein Telegramm des Großherzogs ergänzt werden, einverstanden. Dieses Telegramm wurde von der englischen Regierung als zum Hermann gebrüggt betrachtet. Des Weiteren erklärte Baring, die englische Regierung könnte nicht zugeben, daß das bestreute Gebiet der Rechte oder der ägyptischen Eigentümlichkeit durch Änderungen in der Haftung des Hermanns oder durch deren Annahme seitens der ägyptischen Regierung berührt würde.

### Amerika.

\* Das Venezuela wird berichtet, General Crespo habe mit 800 Mann Aufständischen bei Valencia. Er wolle eine Schlacht mit den Aufständischen unter General Rodriguez verhindern, bis sie hier selbst geholt und beseitigt sei. General Antonio mit 4000 Mann und General Beccaria mit 18 000 Mann sollen in den nächsten Tagen zu Caracas eilen, so daß dieser dann über die flottile Flotte von etwa 30 000 Mann verfügt. Die Stützen Oruña und Samas sind in vollem Marsch, alles, was Wasser tragen kann, gehtet sich zu den Zuständen; auch in Caracas soll die Polizei bereit sein, dem ersten militärischen Angriff der Aufständischen sich gegen zu stellen. Er schäfe sich glücklich, die berührenen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten wieder herzustellen.

### Königreich Sachsen.

D. Leipzig, 15. April. Am 2. Osterfeiertag wird berühmter Weise die allgemeine Bühnenexercice zu Gunsten der Sächsischen Bühnenfamilie veranstaltet. Dasselbe bildet die Hauptteilnahme an freiwilligen Gaben für die seit 77 Jahren bestehende Gesellschaft. Das Ereignis verfestigt sich im vorigen Jahr auf 13 000 Th., in folge unglücklicher Witterung 531 — weniger als 1890, jedoch wurde der Aufschluß durch 771 £ an leistungsfähigen Zuwendungen gedeckt. Die Aufgaben betreffen im letzten Vereinsjahr 71 287 £ und zwar 20 915 £ für Bühnenfamilie, 12 562 £ für Antiken von Bibeln anderer Gottesdiensten, 28 040 £ für Bibelkundheit. Alle heiligen Schriften werden unter dem Bibelstempelpreise abgegeben. An jeder Bibel steht die Gemeinde und 102 Neue Testamente unentgeltlich, 500 Bibeln und 678 Neue Testamente zu ermäßigten Preisen abgegeben, im Ganzen aber 81 563 teil. Schriften, darunter 2541 ganze Bibeln für Kirche, Schule und Haus, Familienerbibibeln (in einschemem Verband 3 £) wurden für Dresden 2480, für andere Ortschaften 4022 Stück bezogen. Der heilige Bibelknoten, namentlich der bevorstehende Druck von 20 000 Bibeln im gangbarem Format und von 7000 Wendischen Bibeln, für welche letzteren allein 21 000 £ erfordert werden, macht einen gelehrten Extrakt der Oster-Gesellschaft wünschenswert. Den Vertrieb der Bibeln befiehlt die Expedition der Sächsischen Hauptbibliotheksschule in Dresden, Reinhardtstraße 2, sowie jährliche Sonderbibliotheksschulen und zahlreiche Geistliche, die kleine Niederlagen halten.

— Auch an dieser Stelle sei auf die Bekanntmachung der königl. Eisenbahndirection zu Magdeburg in der vorliegenden Nummer und auf die Veränderungen hinzuweisen, die mit dem kommenden 1. Mai im Fahrplan der Straßenbahn die Bezirke eintragen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das Repertoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das Repertoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das Repertoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen: Im Neuen Theater gelangt am ersten Feiertag Richard Wagner's "Tannhäuser" mit Herrn Carl Pöppel vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des Wolfgangs von Einhard zur Aufführung; am zweiten wird Auber's romantisch-familiale Oper "Der Teufels Anteil" und das Ballet "Das Fackel" gegeben. — Im Alten Theater werden an beiden Feiertagen Novitäten gegeben; am ersten der vieräugige Schwanz von Brentano und Tellheim und "Fünf Dichter", ein einziges Lustspiel G. v. Wester's; am zweiten Feiertage geht erstmalig die Wohltemperirte Operette "Das Sonntagkind" in Szene. — Im Carola-Theater gelangen in den Feiertagen "Die Hedermäus" und "Die Habsburgerleiter" zur Aufführung. — Der Billet-Borverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt heute von 10-3 Uhr an den Kassen des Neuen und Alten Theaters.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Das

Repetoire der Osterfeiertage umfaßt folgende Vorstellungen:

— Leipzig, 16. April. Auch in diesem Jahre hält der Bierbrauer Leipzig vom Deutschen Brauerbund eine Halbjahrs-Beratung hier ab, und zwar kommen 23. April. Mit dieser Zusammenkunft ist die Aufnahme, die Prüfung und das Preisurtheil von Bierbrauern verbunden, die Prüfungskommission besteht aus dem Geheimen Rat und dem Generaldirektor der Brauindustrie.

— Dresden, 14. April. So glänzt wie gelben im

Blätter und Gelben im



# Suchard's Chocolade & Cacao.

## Zum Überblick empfiehlt meine direct importierten Südweine:

Malaga, dunkel, süß, 1/2 ltr. - 1,75 A.  
Portwein, rot, fein, süß, - 1,75 - - 1,75 A.  
Lacrimae Christi, golden, süß, - 1,75 - - 1,75 A.  
Madeira, hell, trocken, - 1,75 - - 1,75 A.  
Sherry, hell, trocken, - 1,75 - - 1,75 A.

Tagespreis - 20 A.

Als angenehmes Weißwein u. Dessertwein ausserordentl. sind diese täglich empfohlen und kommen nur in Prima-Läden zum Verkauf. Als von eingeführten empfohlen noch edlen französischen Cognac:  
Cognac fine Champagne 1/2 ltr. - 4 A. 1/2 ltr. - 2,10 A.  
Cognac vien - 2,60 - - 1,40 A.

**M. Oelsner, Buchholz, Neumarkt 36,**

Telephon: Amt II Nr. 885.

## Wein! Wein! Wein! Die Weinhandlung von G. Peterhansel,

Windmühlenstraße 24,

bringt Ihnen amerikanische und preiswerte Weine

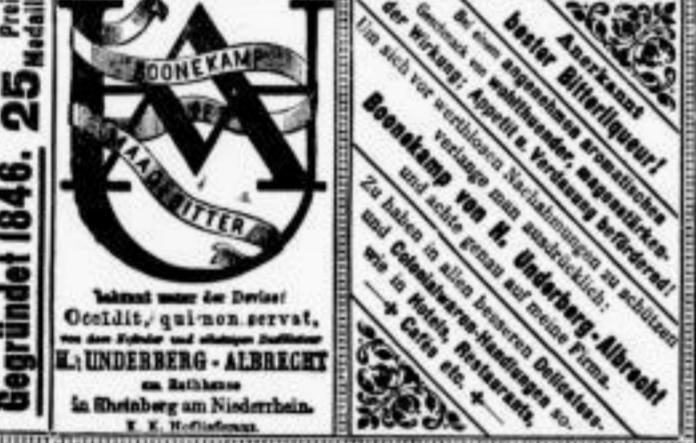
Bowles-Wein - 1 Blasche 60 A.  
Mosel-Wein - 1/2 ltr. - 1,75 A.  
Tisch-Wein - 1/2 ltr. - 80 A.  
Wermuth-Wein (aus edlem italien. Traubenz.) - 1,40 A.

und diverse andere direkt bezogene Weine in grif. Trinkerglas.

Keine Zähmung, Rebsaft 20% billiger.

Windmühlenstraße 24, Eingang durch Restaurant oder Hausbar.

## Empfehlenswert für jede Familie!



## C. W. Seyffert Nachf.,

Jaher M. Reiling,

prämiert Internat. Ausstellung Rotches Kreuz mit Ehrendiplom

und gold. Medaille

in vergoldeter Qualität mit Goldfolie.

**Specialität:** Überläden u. Altdeutsche Rapstullen.

Größte Auswahl in den neuesten

Crèmes, Eisspeisen u. Figureneis.

## C. Boettcher Nachf.,

Markt 15,

Eckhaus des Thomasgässchens,  
empfiehlt sein großes Lager

Braunschweiger conserv. Gemüse  
u. feine Rhein. Compot-Früchte  
in Gläsern und Dosen

zu ermäßigten Preisen.

|                         |                                  |
|-------------------------|----------------------------------|
| Junge Schoten           | pr. 1/2 ltr. geräumt 1/2 Rd. 35. |
| - feine Schoten -       | 90 Pfg. - 55.                    |
| Stangenspargel          | 120 - - 65.                      |
| Bruchspargel            | 90 - - 55.                       |
| Schnittbohnen Pa.       | 55 - - 40.                       |
| Fisolen, fl. fingerlge. |                                  |
| Bohnen                  | 125 - - 70.                      |
| Steinpilze Pa.          | 140 - - 75.                      |
| Carotten, junge kleine  | 100 - - 60.                      |

## Leipziger Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung,

Hugo Reimann, Windmühlenstraße 46.

Butter eigener Produktion, täglich frisch.  
Feinste Tafelbutter, aus ganz fürem Rohrz., Stief 75 A.  
do. do. aus jahres-jahres Rohn., Stief 70 A.  
Transportsche Butter täglich frisch ankommen:  
Feinste Tafelbutter, aus ganz fürem Rohrz., Stief 65 A.  
feine Tafelbutter, aus jahres-jahres Rohn., Stief 55 A.  
beste bayrische süsse Schnellbutter, - 1 Bl. 110 -  
beste bayrische Salzbutter, - 1 Bl. 100 -  
garantierte reine Schmelzbutter, - 1 Bl. 110 -  
64 Stif frische Eier A 2,70 und in Säcken billiger.

## Dampf-Molkerei Böhmen, Milch- und Butterhandlung.

Täglich frisch feinste Tafelbutter, Käse- und Backbutter. Reine fette Vollmilch,  
sowie sämliche Molkerei-Produkte.

## Eis-Abonnement.

Monat 30 Lieferungen à ca. 12 1/2 kg M. 6.-

Monat 15 do. à ca. 12 1/2 kg 3,50.

Bei regelmäßiger Abnahme größerer Quantitäten 50 kg 65 A.

## Dampfsbrauerei Kleinzschocher.

Heinrich & Gelinek.

Ansprechender Platz III, 463.

Prima Frankf. Apfelwein,

große Flasche 35 A.

Zeltiger Moselwein,

große Flasche 65 A.

bayerischer Tafel- und Sonnenwein

Otto Franz,

Ede Frankfurter und Thomaskirchstraße.

Neue Sendung

Ochsenzungen

kleine Qualität, conserviert in Tofen,

a 3, 3,50, 4, 4,25 und 4,75,

sowie sämliche Braunschweiger

Gemüse-Conserven

zu bedenken

herabgesetzten Preisen empf.

Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Prima Hammelfleisch

(aus Fleisch) à Blasche 50 A. empfiehlt

Hermann Boden, Seestraße 27.

Braderie, Schinken, Bötelzungen

in vorzügl. Qualität neu eingefüllt,

Vorsterder Hölzelmeier (wie Mosel),

pro Liter 40 A. des Blasche 35 A. empfiehlt

Aug. Märkte, Heidestraße 30.

Casseler Rippespeer,

ff. Minzgungen

gepölt und gerändert,

ff. rohen u. gekocht. Schinken,

Bötel-Rinderbrust.

Abends Schinken in Brodtieg.

Carl Fabian,

halbe Straße 1.

Cßer Geflügel

trifft heute Abend ein

S. Markendorf, Reichstr. 45.

Weine auf Säcken

reich und geschmackvoll erzeugt

Aufschnitte,

Italienschen und Italienischen

Salate

mit und ohne Mayonnaise.

Bunte schwed.

franz. und Sommer-Mayonnaise,

2000, 10 u. 500 g. in Blasche,

Käseteller

findet als die besten der Stadt anerkannt und

bitte in rechtzeitige Bestellung der wichtigsten zugebotenen Käsetypen.

M. D. Schwennicke Wwe.,

Doerr & Fink.

Frischer Waldmeister,

neue frische Gemüse, wie Kohlrabi,

Carotten, Bohnen, Schoten, Spargel,

Brokkoli, Champignons, neue Kartoffeln,

franz. Kapitafas, Gurken,

Brünnetz, die ersten jungen bayrischen Rettiche, sowie noch keine Tafel-

apfel, Weißbrot Apfelsinen, Citronen

empfiehlt zum Obstsalat.

S. Rolle Rath. B. Hillig,

Markthallenstand 385

und Markt 9, Hansialand.

Preisselbeeren,

Prünellen, Feigen,

Amer. Ring-Aepfel,

türkische u. franz. Pfauen,

Pfauen ohne Kerne,

Kirschen, Datteln,

Rheingauer Früchte

in Dosen,

Stangen-Spargel,

2 Pfd.-Dose Mk. 1,10 empf.

J. G. Glitzner, Theodor Glitzner,

Weststr. 46, Katharinenstr. 4.

Empfehlenswertesten Astrachaner,

Ural- und Elb-

Caviar.

Klessig & Co.,

Russische Caviar-Handlung,

2 Nicolaistrasse 2.

Hochwertiges Astrachaner

Perl-Caviar

in unübertragbarer Qualität empfunden

Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

M. D. Schwennicke Wwe.

Doerr & Fink

empfiehlt

gründl. Winter-Schinken,

gründl. Schinken,

gründl. Blut-Salat,

gründl. Sächsische Salaten,

gründl. Blut-Salat,

gründl. Blut-Salat.

# 2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 194, Sonnabend, 16. April 1892. (Morgen-Ausgabe.)

zu Kavallerie 12, zu Fuß 12, III. r.

1. Kl. Dienst 200,- R. d. Pferd. Et. 3,-

**Elegante Herrenkleider,**

mit den Qualitätsgarantien der Brüderjohanns-

Brüder, ausgestattet, ausgestattet, eins. Kas., eins. Sacco,

Schürze 10,- Brods und Stoffqualitätsgaran-

tien, die Qualität ist eine billige bei

1. Kindermann. Salzgasse 1.

Nur Münzgasse 7. Dobriner.

Arbeitskost, Sommer und Arbeits-

**Anzüge, Knaben-**

**Schulbekleidung, ●**

hosen, Jacken, Westen, etc.

**Sommerpaletots.**

Größe Auswahl soll gearbeiteter

**Schuhwaren ●**

für Damen, Herren und Kinder.

200 Taus. keine Hüte

in Alz, nicht mehr billig, 2,-

Sonnabend bis 11 Uhr Radis offen.

gesuchte schwere Rennrad mit

Seite für mich, Sign. 1 mal getragen,

100,- für mich. Lieferkarte 9, 2. Et. 10,-

Überzieher, Anges, Hosen, neu, große

Größe, auch man billig bei Haushalt,

Haushaltsergalte 21, 1 Treppe, 21

Pracht-Sympos-Salon.

Leppich i. Berliner Str. 11. L.

Viele gute mögl. u. einfache Möbel

in Alz, auch einfache Polsterwaren,

Spiegel, Überzetteln, Nachttische, 1

Stühle, Tische, etc. Preiswerte 6,-

Das Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 16. I.

Leinen, Spiegel jeder Größe billig

gekauft u. überzeugend. Windmühle, 1

St. Goran, Spiegel, Kleider, u. Nähmaschine,

St. Goran, Tisch, Spiegel, Kleiderkasten, 16. I.

St. Goran, Bett, Tisch, Nähmaschine, 1

Büro, Schreibzettelkasten und Buch, zu

bestellen Haushaltsergalte 7, 11. r.

Damler verbreiten.

1. Kl. Kauf-Herrnrechtsrichter, 1. g.

Zulassung, sowie viele andere neue

Möbel sind Grünwaldsche Straße 17, I.

1. Kl. Zulassung 10. zu 1. Zulassung 1

**Großes jungen Mädchen.** Das im Näh. nicht mehr ist, für alle handl. Arbeit, das es zu Hause nicht kennt. Sie will, von mir S bis Nachr. 3 Uhr. Weitere 65,- L.

**Eine Frau für Sonnenbad.** D. 16. April zu Dienstbarkeit gel. Ab. Wohnungstr. 14. I.

Obd. einfaches Mädchen erhält gute Stelle bei tüchtig. Frau, ab. Wohnungstr. 14. I.

Eine tüchtige Dienstmädchen hatte s. 1. Mai ein mit guter Bezahlung vereinbart, habe Dienstmädchen von einem. Dienstbotenstr. 9. I.

**Mädchen i. Nachr.** In Lehr. ab. 1. Mai. Blücher, Reichsstrasse 24. Tr. B. II.

One **Gymnasiabegleit.** Inde viel Würde in gut. Dienst. ab. Temper. Dienstbotenstr. 6. III.

**Schulmutter u. 1. h. Mädchen.** Zwei Dienstmädchen mit sehr guter Bezahlung und Ruhmstr. 18. 2. Et.

Eine ältere Dienstmädchen,

das sich auch anderer Arbeit unterzieht, wird bei ihrem Sohn in dauernde

Stellung genutzt. Soher. Wilhelmstraße, rechts keine Villa, partizipiert.

**Gefügt ein Mädchen,**

welches älter die Schule verlässt, für einige Stunden Vorn. u. Nachr. zu einem kleinen Hause. Ob. Sophiestraße 3. I. Info.

Beachtet sofort eine ältere Dame zur Aufsicht, möglichst in Ost. u. Vogel. Immer.

Meist. früh v. 10 Uhr ab. Dienstbotenstr. 11. I.

Jungen hübsches Mädchen (ca. 16 Jahre) als Aufwartung für guten Tag zu 2 Kindern gesucht. Dienstbotenstr. 11. I.

Eine hübsche Mädchen wird sofort als Aufwartung für Dienstboten gesucht.

Dienstbotenstr. 9. II. redlich.

### Stelle gesucht.

**Züchterin Baudekunst.** gekreuzte Männer, sucht sofort oder später für Preisg. dauernde Stellung für Bau oder Garten, im nächsten Jahr schon im Bereich möglich. Mitteleinst. Dienstboten unter A. B. 109. in der Nähe eines Blattes, Königstraße 7, abgängen.

### Vertretung.

Junger krebs. Agent sucht nach Vertratung einer leistungsfähigeren **Hausfrau.** Ob. Off. Dienst. ab. L. II. 28. Postagent. Schrift erfordert.

### Strumpfwaren-

#### Reisender

aus der Norm. Strumpf. u. Tricotagen-Brande, möglichst erfahrene, fahrt in seinem Dienst Stellung vor sofort oder später. Ob. unter Z. 364 Expedition d. Blattes erfordert.

### Corset-Branche.

Eine Reisender, in Dienstleistung vertraglich eingeschlossen, möchte sich zu verändern. Ob. Off. Dienst. Rudolf. Messe, Leipzig, unter „Corset“.

### Licht. Correspondent und Buchhalter.

Bücher in Druckerei häufig gewünscht, im Dienstleistungsbau und auch jedem gebildet, sucht vor sofort Stellung, gleichzeitig weiterer Branche. Ob. Off. Dienst. ab. E. 1224 an. **Hausmeister & Vogler.** A.-G. München.

### Vertrauensstellung.

Junger Kaufmann, 20 Jahre alt, militärisch, kaufernd, wasserbüro, mit einfacher u. doppelter Buchführung völlig vertraut, sucht in seinem Dienst Stellung vor sofort oder später. Ob. L. II. ab. 100 postagend. Jodlin. I. Erf.

### Comptoirist.

Ein j. W. 23. alt, militärisch, mit Comptoirist. u. Buch. vertraut, gegenwärtig in einer kleinen Klein-Anwerbung thätig, sucht jetzt auf g. Bezahlung, vor 1. Juli ab. unterschriftsweise Stelle, mögl. in der Dienstbotenstr. 1. I. ab. 100 postagend. Jodlin. I. Erf.

### Großes jungen Mädchen.

Logis in Nobilis zu mieten. Ein Dienstboten u. Dienstbotin ab. Wohnungstr. 19. I. sucht ein oder mehr. Begegnung wird in der Nähe der Vorste. eine Reihe ob. sonst voll. Raum genügt. Ob. b. u. u. Dienstbot. in d. Alt. d. Dienst. Kaffeehausstr. 14. wiedergew. Dienstbot mit guter Bezahlung und Dienstbotenstr. 1. I. mögl. in der Dienstbotenstr. 1. I. ab. 100 postagend. Jodlin. I. Erf.

### Lehrlingsstelle-Gesuch.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

In Dienstbotenstr. 1. I. sucht ein jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes jungen Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welche die abschöpfende 2. Klasse der Reichskasse verfügt, in einem Reisen. Geschäft, gleichzeitig weitere Branche, sucht sie ab. Dienstbot. Ob. Dienstboten werden ab. K. 192 durch die Expedition dieses Blattes erfordert.

### Großes

**Krystall-Palast**

Morgen zum 1. Osterfeiertag:

In der grossen mit den prächtigen Colossal-Wänden  
genialen „Alpengischen“ und „Monte Carlo“ mit „Monaco“  
(von Ed. Berninger) ausgestatteten Concerthalle:

**Grosses Militair-Concert**  
vom Musikkorps des Königl. St. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106  
unter persönlicher Leitung des Herrn J. H. Matthey.

Im Vorderhaus partieren:  
**Wein-Restaurant I. Ranges.**  
Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.  
Weine von den ersten Häusern. Vorzügliche Küche.  
Abends Sondergerichte.  
In allen Räumen Ausschank des vorzüglichsten, vom Weinproduzenten  
direkt besorgten SSer Lanzenheimers, sowie eines guten Rothweins  
vom Fass.

**Maitrank** von frischem Waldmeister,  
sowie ganze Bowlen nach Uebereinkunft.

**Krystall-Palast — Albert-Halle.**  
Morgen, zum 1. Osterfeiertag:  
**Vorletzes Gastspiel**  
der österreichischen Soubretten-Gesellschaft  
„Wiener Zugvögel“,  
12 Damen in verschiedenen kostümierter Wiener Typen-Costümen.

**Krystall-Palast.**  
Theatersaal.  
Den ersten und zweiten Osterfeiertag:  
**Humoristischer Abend**  
der altrenommierten  
**Leipziger Quartett- u. Concertsänger**

Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmann, Frische und Hanke.  
Anfang 7½ Uhr. Eintritt: Reservirte Plätze 75 Pf., Saal und Galerie 60 Pf.  
Billets sind schon vorher an der Tagesscasse des Krystall-Palastes zu haben.

**Zoolog. Garten.**  
Von Sonntag, den 17. dieses an  
auf nur kurze Zeit  
**Aufreten des unverwundbaren**  
**Fakir Soliman.**  
Ernst Pinkert.

**Magdeburger Bierhallen.**  
Morgen, zum 1. Feiertag,  
**Extra-Concert.**  
Berthold's Ausgabe: Dienstag, den 19. April.  
**Anstich des hochseinen Bockbieres.**  
G. Höbner.

**Flora.**  
Morgen, 1. Osterfeiertag:  
**Concert**  
und  
**Abendunterhaltung**  
unter gütiger Mittheilung d. Vereins „Wafferratten“. Anfang 7 Uhr. J. Michael.

Morgen zum 1. Osterfeiertag  
(Nachmittag)  
**Grosses**  
**Militair-Concert**  
aus der Capelle des Regt. „S. Inf.-Reg. Nr. 107.“ Dirigent Herr C. Schwerin.  
Anfang 1½ Uhr. (Reichtheatral. Programm.) 1. Abreise Abend:  
Abendunterhaltung vom Männer-Turn-Verein L.-Lindenau.

NB. 2. Feiertag:  
**Grosses Militair-Concert und Ball** von obiger Capelle.  
Dirigent Königl. Musikdirector Herr C. Walther.  
Anfang 1½ Uhr. Eintritt 40 Pf.

NB. 3. Feiertag:  
**Grosses Militair-Concert und Ball** von obiger Capelle.  
Dirigent C. Walther.  
Anfang 6 Uhr. (Reichtheatral. Programm.) Eintritt 30 Pf.  
NB. An allen drei Feiertagen reicht Auswahl von Speisen, sämtliche Getränke  
berücksichtigt. (Reichtheatral. Weinorte.) P. L. Brandt.

**Gasthof Wintersdorf**  
Von der höchstseligen Wintersdorf aus, jenseits des Weides, das nächste, grösste und  
schönste Wohngebiet der ganzen Umgegend, bietet mit seinem großen Glaspavillon, aus  
zahlreichen Salons und Colonaden, Regalsäle und Schlosssalon, verbunden mit anderen  
grossen Raumtheilen und seinem Tanzsaal allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt.  
Es lädt daher zu den Osterfeiertagen zu Kaffee und Kuchen, diversen Speisen und Getränken, sowie den 2. Feiertag von 6 Uhr an zum Ball ergeben ein  
**L. Sander.**

**TIVOLL.**  
Morgen zum 1. Osterfeiertag Abends 8 Uhr  
**Gr. humoristische Soirée**  
der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger  
Herrn Klein, Jeutzsch, Seidel, Gebr. Schmidt und Prugel,  
sowie Gaispiel d. vorsätzl. Domendarbeiters Herrn Welti Gerston.  
Neues und sehr heiteres Programm.  
Eintritt 10 Pf. Vergnügungsbillets à 30 Pf. und bei Herrn B. Engelberg,  
Eßling, H. Schulze, Ede Zeller und Edouard, C. Staup, Biertheimweg, sowie im  
Tivoli zu haben.  
Sozialparties, Vereinöffenungen, Abonnementbillets, sowie die Karten von den  
Quartett-Sängern fallen gegen 20 Pf. Günstig.

**Schiller-Schlösschen**  
Leipzig-Gohlis.  
Morgen, am ersten Osterfeiertag:  
Kunst 3½ Uhr. Nachmittag und Abends Anfang 7½ Uhr.  
**Grosses Militair-Concert**  
von der Regimentsmusik des S. Inf.-Regt. Prinz Johann Georg Nr. 107.  
Dirigent: Herr Königl. Musikdir. Walther.  
**Sensationell! Erfolg! Sensationeller Erfolg!**  
Austritt des berühmten Illusionisten und Presidigitators  
**Professor Herrmann aus Chicago.**  
„Die Zauberwelt in ihren Wundern.“  
Sensationelle Vorführungen aus dem Gebiet der Illusion, der Scenamotage  
und Magie.  
Jede Vorstellung mit neuem Programm!! C. George.

**Drei Lilien**  
Leipzig-Knecht.  
Sonntag den 1. Osterfeiertag  
**Großes Militair-Fest-Concert**  
Musikcorps des I. S. Infant.-Reg. Prinz Georg Nr. 106  
unter persönlichem Leitung des Herrn J. H. Matthey.  
Anfang 1½ Uhr. Besonders aufgewähltes Programm. Eintritt 30 Pf.  
Sonntag 1½ Uhr an Abendunterhaltung des Allgem. Turn-Vereins, Neudorf.  
Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag  
**Militair-Concert mit darauffol. Ball** W. Hahn.  
angeführt von obiger Capelle.

**Schlosskeller.**  
An allen drei Feiertagen:  
**Grosse Militair-Concerete.**  
Am 2. und 3. Feiertag nachdem Ball. Ernst Julius.

**Restaurant-Eröffnung.**  
Weinen werden Freunde und Bekannte in Leipzig und Umgegend zur groß  
Nachtzeit, doch ich am 19. April v. das herlich gelegene  
**Restaurant**  
Auenschlößchen in Leubnitz  
übernommen habe, in welchem das allgemein beliebte Lagerbier von Herrn Prüssdorff,  
Brauerei und ein feines Kulmbacher Export verzeigt wird.  
Für höchste Rühe und hohe Bedienung wird gesorgt.  
Um freundlichen Besuch bitten  
Gedächtnissglocke Carl Dittrich.

**Wein-Stuben.**  
16 Reichsstrasse 16.  
Reine Naturweine.  
Neue elegante Bedienung.

Das auf allen größten Ausstellungen Deutschland verzeichnete  
**Münchner Pschorrbräu**  
empfiehlt einen hochgezüchteten Bockbier aus kleinsten Zutaten und  
Originalgebinden.  
Albertstr. 6. Aussehank u. Niederlage Albertstr. 6.  
H. Mauer, Vertreter der Brauerei zum Pschorr.

**Restaurant z. Weststern,**  
Weststrasse 32,  
Ecke Westplatz.  
Unter obige Name eröffnet ich unter heutigem Tage ein  
**Restaurant**  
und bringe das besonders beliebte Lagerbier aus der Brauerei von F. A. Ulrich, sowie  
das beliebteste Kulmbacher Bier von Hans Petz zum Verkauf. Herrn empfiehlt  
neben kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit kleine von den ersten Sorten  
und werde ich bemüht sein, alle mich bedienenden W. Gäste, Freunde u. Bekannte in ganz  
empfehlenswerter Weise zu bedienen. Gedächtnissglocke Eduard Fritzsche.

**Neu eröffnet!**  
**Gasthaus zum Münzhof,**  
7 Münzstrasse 7.  
Vollständig neu eingerichtetes Restaurant mit zwar. Gesellschaftszimmer für ca. 50 Personen.  
Vorzügliche Rühe, kräftiger Mittagstisch, Stamm zu jeder Tageszeit. Ausstieg  
des beliebtesten Vereins-Lagerbieres und des mit der goldenen Medaille prämierten  
Kulmbacher Exportbieres von G. Sandler.  
Um günstiges Salzgeld bitte unter Zulieferung aufmerksamster Bedienung  
Gedächtnissglocke Emil Katschner.

**Schützenhaus L.-Sellerhausen**  
Während der drei Feiertage  
**Große humoristische**  
**Concerete**  
der Neumann Blumen's  
**Leipziger Sänger,**  
der Herren  
Emil Neumann, Wilh. Wolff, Horsth, Gipser, Rühl, Grosch  
und Ledermann.  
Stets neues hochhumoristisches Programm!  
C. Trojahn.

**Hôtel garni zur Wartburg,**  
Rossplatz 10,  
empfohlene Fremdenzimmer, gut und billig,  
vorzügliche Rühe, günstige Biere.  
Heute Abend Sauerbraten oder Schweinsknochen mit Klößen.  
Dietertage selbstgebackenes Kuchen.  
Gedächtnissglocke Osk. Thiele.

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
**Gosenstube u. Glascolonnaden,**  
Jubiläum Fröhlich, vis-à-vis dem Augustpalais.  
Empfehlung für heute: Hammelstufe, Tapaschen mit Thüringer Klößen,  
Brödorfer Lagerbier, Münchner Leibbräu, Tönniger Bier & Co.  
**Brauhof,**  
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.  
Heute Sauerbraten u. Klößen, A. Kellitz.

**Sickert's Restaurant, Brühl 66.**  
Heute Sonnabend gr. Schlachtfest. Fr. Martz.  
**Orlin's** Kulmbacher Bierstube  
Rieselstr. 51, nahe am Brühl.  
Hausschlachtene Schweinsknochen m. Klößen. Ausgezeichnet.  
Mittagstisch. Stammfrühstück 30 Pf. ff. Kulmbacher à Gl. 20 Pf.

**Goldne Eule.**  
(Brühl 25.) Kulmbacher Bierstube (Parterre)  
Heute Abend Schweinsknochen (selbstschlachtene).  
Gedächtnissglocke Ang. Walther.

Peterssteinweg 19. **Bier-Palast**, Peterssteinweg 19.  
Ausschank d. Brauerei F. A. Ulrich, Inh. F. Kneis.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
**ff. Pilsner ff.**

**Die Blume von Kulmbach**  
Steht im schönsten Teil Klosterstrasse 14. Fr. Haupt.  
Heute fehlt v. 10 Uhr an Schweinsknochen.  
**Kulmbacher Bierhalle,**  
Nr. 12 Kleine Brüderstraße Nr. 12.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Gustav Mühl, früher „Gelen-Srippe“.

**Hôtel de Saxe.**  
Heute frisch und Abend Schweinsknochen.  
**Tscharmann's Haus,** Schweinsknochen.  
Gedächtnissglocke.

**Nicolai-Tunnel,**  
Nicolaistrasse 5.  
Empfehlungen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch. Suppe, etc. Portionen  
etc. im Abendcafé 1 Th. Wurst & S. S. B. Bier von Nebe & Co.,  
sowie edles Kulmbacher. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. O. Zemler.

**Schule-Klapka,** Klosterstr. 6.  
Heute und morgen frisch sowie heute Abend Erbsuppe, Biere ff.  
**Speckkuchen,** O. Schwerdtner.  
**Carl Fehse,** Lützschenaer Brauerei.  
3 Grimmaische Str. 3. Heute Sauerbraten.  
Heute Sauerbraten. Lützschenaer Brauerei.  
Gedächtnissglocke Ang. Walther.  
**ff. Bier hochseinen ff.** A. Farkert.  
Kulmbacher Exportbier von Math. Herzig I. vorzügl. Lieferer 15 Bierhäuser franz. Speisewelle, Rathausstr. 19. Tag-  
café 3. ff.

**Dau und Bitte.**  
Der untergeordnete Verein spricht durchdringlich allen Damen, welche ihn bei der Ausstellung  
und Verlosung zum Belohnen der hiesigen Suppenverteilungsanstalt durch Spenden, begre.  
durch Abnahme von Bieren gütig unterstützt haben.  
**herzlichen Dank!**  
und sagt die Bitte hinzu, die sicher noch nicht abgeschafften Gewinne bei Frau  
Waldburg, E. Rennig, Rohrstrasse 42, part., aufzugeben gegen Rück-  
gabe der Brote in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, am 14. April 1892.  
Der Frauen-Hilfs-Verein.

**Einladung**  
zur Hauptversammlung des Vereins Leipziger Architekten  
für Freitag, den 22. h. Abends 6½ Uhr, bei Kittling & Reißig.  
Tagesordnung:  
Mittheilungen, Eingänge, Bericht des Kassenars, Wahlrede neuer Mitglieder.  
Dortig, den 18. April 1892.  
Für den Vorstand: A. Bossbach, Vor.

# Hôtel Hentschel.

Die Eröffnung meiner neuen Parterre-Restaurantslocalitäten findet **Sonntag, den ersten Osterfeiertag**, statt und halte dieselben einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

**Table d'hôte 1 Uhr, à Couvert 2.50,**  
wozu Anmeldungen bis 12 Uhr angenommen werden.

**à la carte zu jeder Zeit.**

**Sehr gute Weine, ebenso auch mehrere Sorten von besten Flaschenbieren.**

**Hochachtungsvoll  
Joh. Hentschel.**

# Dresdner Pferde-Rennen

## Frühjahrs-Meeting 1892

Oster-Montag, den 18. April. Nachmittags 2½ Uhr.

**Preise: 12,000 Mark.**

**Sechs Rennen:**

**VI. Gr. Elbthal-Hagdrennen. Preis 4000 Mark.**

**I. Eröffnungsrennen. Preis 1500 Mark.**

**II. Seidnitzer steeple chase. Preis 2000 Mark.**

**III. Tolkwitzer Hürdenrennen. Preis 1700 Mark.**

**IV. Blasewitzer Handicap steeple chase. Preis 2000 Mark.**

**V. Dresdner Damenpreisrennen. 2 Ehrenpreise und 850 Mark.**

### Preise

der  
**Zuschauerplätze**

Im Vorort: Gasse:

|  | 1. Platz | 2. Platz | 3. Platz | 4. Platz | 5. Platz | 6. Platz | 7. Platz | 8. Platz |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1) Num. Zugesch.   | 5,-      |          |          |          |          |          |          |          |
| 2) Num. Zuschauer  | 3,50     | 4,-      |          |          |          |          |          |          |
| 3) I. Platz  | 2,50     | 3,-      |          |          |          |          |          |          |
| 4) Sitzplatz   | 1,75     | 2,-      |          |          |          |          |          |          |
| 5) II. Platz   | 0,90     | 1,-      |          |          |          |          |          |          |
| 6) III. Platz (bis. 8. Platz)  | 0,25     | 0,30     |          |          |          |          |          |          |
| 7) Wagenfeste für den reichsten Compagnon, in Januar der Rennbahn, wo jeder Jockey einer Reiterin oder Dienstleidet ein Billet zum 1. Platz oder Tribüne haben muß | 20,-     |          |          |          |          |          |          |          |

Großb. Stodring in Monogramm F. F. & E. B. von Brust, Schlegel, Markt verloren. Abzüglich bei Friedr. Exler, Berlin.

!!!

Das hochseines Kulmbacher trifft man zu 20 A. bei Orlin, Reichstraße 51.

Pr. ersten Sie. da. Bl. m. unmögl. X.

**Schweizer-Gesellschaft.**

Jeden Samstag Abend geselliges Zusammentreffen Hotel Stadt London, Reichstraße 14, Verzuckerung. Gäste werden willkommen. Der Vorstand.

### Reclamen.

#### Auction.

Samstagabend, den 16. April 1892, Sonnabend von 11 bis 1 Uhr. Auktionshaus der **Ölgemälde-Auktion im Kunstverein**. Querstraße 23, part. (Von Gießelte.) J. M. Müller.

**Mosquera's diätetische Fleischnahrung**

Detail-Versand durch die Apotheken. Generalagentur und Voger Robert Degener, Leipzig.

### Vermischtes.

— Dena, 13. April. Vor einigen Tagen bat eine noch nicht ermittelte Person versucht, den Abend 7 Uhr im benachbarten Hamburg fälligen Zug der Saal-Eisenbahn nach einem auf die Schienen gesetzten großen Stein zum Entgleisen zu bringen. Die Kommission wurde beschädigt, vermögte aber den Stein zur Seite zu schieben.

— Berlin, 14. April. Die kürzlich ermordete angeklagte Kumpfammlerin ist als die frühere Krankenpflegerin Adelheid Reglaff aus Dresden durch ihre Mutter und ihre beiden Schwestern recognoscirt worden.

— Über die erfolgreiche Anwendung des Del auf die See in einem schweren Sturm aus West, welchen die deutsche Post "Julia Theodore" bei Gay Head zu stehen hatte, schreibt der Capitain, A. Schulz, dieses Schiffes: "Am 9 Uhr Abends den 11. Februar wehte ein voller Sturm. Zur Bevölkerung der Welle war von uns Del angeworfen, welches einen derartig ausgezeichneten Dienst leistete, daß das Schiff trotz des hohen Seganges nur sehr wenig Wasser an Deck nahm. Man hörte noch manchmal abfällige Urtheile über das Delen der See. Nach meiner Meinung ist die günstige Wirkung über jeden Zweifel erhaben; die Kräfte ist nur, wie man das Del der Meeressoberfläche am zweckmäßigsten zu führt; denn von der Art und Weise, wie dieses geschiedet, hängt der ganze Erfolg für das Schiff ab. Dert, wo das Schiff gescheitert wäre, glänzt sich die See. Ich habe die Meeressoberfläche bedient, glänzt sich die See. Ich habe die sogenannten Patent-Oleowent und andere Vorrichtungen in Anwendung gebracht; aber nichts fiel zu meiner

Zufriedenheit aus, bis ich auf den Gedanken kam, die vorderen Gleise dazu zu benutzen. Zu diesem Zweck wurden die Gleisstufen mit Berg verstaut und die Trichter mit Del gefüllt, welches dann langsam durch das Berg hindurch rückte und so auf die Meeressoberfläche gelangte. Die Wirkung, die dadurch hervorgerufen wurde, war vollkommen."

#### Nach Besuch der Redaktion eingegangen.

\* Görlitz, 15. April. (Privatelegramm.) Der bekannte Chemiker, Bakteriologe Theodor Schuchardt, verschieden heute an Öffnungszug.

\* Reisse, 15. April. (Privatelegramm.) Die Böhmischen Eisenbahnen der Prag-Böhmen ist abgebrannt, jener 19 Gebäude im Oppau-Beobachter Kreise unter 45 Gebäude in Böhm-Waben.

\* Wien, 15. April. Der Finanzminister Dr. Wellerle ist heute Abend nach Pest zurückgekehrt. Im Laufe des Nachmittags hatten wiederum Besprechungen der beiden Finanzminister Dr. Steinbach und Dr. Wellerle stattgefunden.

\* Prag, 15. April. (Privatelegramm.) Auf dem Centrumshafen der nordböhmischen Kohlenvertriebsgesellschaft bei Prag entstand ein heftiger Granatenfeuer, infolge dessen die angekommene Gase explodierten. Unter den Bergarbeitern entstand eine große Panik; die Männer flüchteten mühelos in die Straßen des Nachbarhauses, wo sie zu Tage gescheitert wurden. Viele Arbeiter kamen fast nackt, andere nur mit Hemd und Hose bekleidet, zu Tage. Der Betrieb des Schachtes ist bloß für einige Tage unterbrochen.

# "Feine Façon Grossartiger „Burg-Halle“ Restaurant-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum zur gef. Nachricht!

Am 17. April a. 3. m. öffnet in Burgstraße Nr. 11 unter dem Namen „Burg-Halle“ mein neues Restaurant, welches in gebiger Weise der Gelegenheit entsprechend zum möglichen Aufenthalt eines mich besuchenden Publicums vorgesehen worden ist.

**Spezialitäten.** Gezeigt werden nur den besten Weinen, dem edlen Salzkrauter aus der ältesten Spezialitätensammlung G. Sandner, Kulmbach, präsentiert mit der goldenen Medaille Leipzig 1892, und dem sehr beliebten Lagerbier aus der altrenommierten Brauerei C. W. Naumann, Plaue, und außerdem werde ich auf eine gute reichhaltige Küche besonders Wert legen und mit nur den gewünschten frischesten Speisen dienen.

Bei Beerdigung anstehender Beerdigung werde ich bemüht sein, einem mich besuchenden Publicum in jeder Qualität Richtung zu tragen und den Aufenthalts möglichst angenehm zu machen. Gleichzeitig empfiehlt meine kleine Gesellschafts-Saal, welche circa 100 Personen fügt, zu gef. Beerdigung. Für genügend Platz, zur Abgang, zur Beerdigung, zum Aufenthalt und zum Beerdigen.

W. Weissbach.

Rathauslese in vergnüglicher Qualität & St. 1. A. dientest 15 A. empf. A. Anagnostopoulos, Goldschmied 7. Genfstr. 601, Unt. II.

**Grassamen**

in besten, für liebsten Babys und kleinen Kindern geeigneten Würzungen.

**Emil Doss Nachf.,**

8 Neumarkt S.

**Kinderwagen-Fabrik**  
Crottendorf

**A. Popp,**  
Detail-Verkauf  
Auerbach's Hof  
und in der Fabrik in  
Crottendorf.

**Robert Moritz Temper**

gelebt in Rennstall zu Leipzig.

Leipzig, den 14. April 1892.

Der Universitäts-Sängerkreis

zu St. Pauli.

I. A. des Seminariums

Max Esperhany,  
stud. jur.

**Friedrich**

**Heute**

**Aug. Wilh. Spatzier,**

Privatmann,

im Alter von 64 Jahren.

Um stillle Theilnahme bittend, geben wir dies nur hiermit allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 14. April 1892.

In Namen der trauernden Hinterlassenen

**Chr. Elisabeth verw. Spatzier.**

Die Zeit der Beerdigung wird noch besonders bekannt gegeben.

**Jeder**

**Herrenfilzhut**

kostet

**2 Mk. 80 Pf.**

3 A. 4 A. 50 A. 5 A. 50 A. bei

**Theodor Rössner,**

Reichsstr. 4.

**Augustus Bauer,**

11 Universitätsstraße 11,

empfiehlt äußerst billig selbstgestrickte

**Sonnen- u. Regenschirme**

u. hält in reicher Auswahl großes Lager davon.

**Familien-Nachrichten.**

**Herr Robert Ludwig Scherf,**

Brotzeit und gepräster Mauersteine.

Das stillle Befeld bitten.

Die traurigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet den 1. Feiertag Nachmittag 1½ Uhr vom Trauerhaus,

2. Riesa, Mühlweg Nr. 2, und statt.

Nach schwerem Leid entstieß heute Morgen 3 Uhr junct meine herzensteile Tochter

**Franz Henriette Schorler.**

Ich verlor in ihr meine höchste Stütze, die Kinder ihrer liebevollen Mutter.

Die alten Bekannten und Freunde aus Hirschberg zur Beerdigung.

Elternhaus an, 15. April 1892.

Die Beerdigung findet Montag, den 18. c., Nachmittag 1½ Uhr vom Trauerhaus,

Universitätsstraße 48, und statt.

Für die zahlreichen wohlhabenden Vereine der Theilnahme beim Verscheiden

zurück gaben unvergessliche Frau und Männer

**Emilia Wesner geb. Brauer**

jagen den herzlichsten Dank

Pölzig-Reichenbach.

die liebestrüten Hinterlassenen.

11 Dresden

lebt. Wie

ist die Welle der ar

großen Menschen

in Dresden

ist die

# Volkswirtschaftliches.

Beratungsschreiber Robertus C. G. Lenz in Leipzig. — Zur Zeitung: Georg Ollert in Leipzig.

## Telegramme.

WIR Wien, 15. April. Die gelten im Finanzministerium  
gegliche Beleidigung mit den Beratern des Hofkriegsrathes  
und dem Vorstande der Deutschen Bank erfuhr sich wesentlich auf banktechnische  
Geschäfte. Heute habe eine Konferenz mit den Referenten statt.  
WIR Paris, 15. April. Eine von den Coalitionsabgeordneten  
der Nationalversammlung bestreitet in Folge einer Differenz mit den  
Republikanern, auf den Grund in militärischen Werken zu ver-  
suchen. Beide werden von nun an ausschließlich im Vorort ge-  
messen werden.

## Bemerktes.

Prag, 15. April.

— Das Goldmarkt. Der internationale Goldmarkt ver-  
gleicht die Preise in großer Gültigkeit. In Berlin notierte der  
goldene Mark während der Woche 1%, Proz. In London fielte  
die Goldmark für Dreimonatsgold auf 1%, Proz. Weitere  
steigende Werte wurden zu 1½% bis 1¾% Proz. progradi-  
ert. Paris notierte gestern der Goldmark auf 2% Prozent. Noch  
in London der Gold von England war gelten das Gold  
um 2480000 Pfund abgesetzt, von den Goldschmieden  
um 2364000 Pfund abgesetzt, von den Goldschmieden  
um 2364000 Pfund abgesetzt, von den Goldschmieden  
um 2364000 Pfund abgesetzt. Die Bauschmiede ging um 751000 Pfund,  
und gleichzeitig erhöhte sich der Notenumlauf um 161000 Pfund.  
Die Bauschmiede fiel von 912000 Pfund, um 161000 Pfund, und  
die Notenumlauf der Bauschmiede zu den Bauschmieden 41%, gegen 40%,  
in der Bauschmiede um 84, im Jahre 1881. Bei der Bauschmiede  
wurde das Gold um 5913000 Pfund,  
und gleichzeitig verminderten sich die Goldschmieden  
um 708000 Pfund. Bei den laufenden Ver-  
handlungen der Bauschmieden wurden 2581200 Pfund abgesetzt, während  
die Bauschmieden um 2891000 Pfund abgesetzt  
wurden. Der Bauschmiede in Gold ist am 10.000 Pfund  
abgesetzt, dagegen in Silber um 700000 Pfund, weniger  
abgesetzt. Der Notenumlauf hat sich um 2926000 Pfund ver-  
größert. Das Goldmarkt bei Notenumlauf um Bauschmiede beträgt  
1% Proz. gegen 80, Proz. vor acht Tagen und 77,70 Proz. zur  
aktuellen Zeit des Vorjahrs.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,  
die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass  
die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-  
nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,  
sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-  
reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:  
176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-  
stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-  
Stahl, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

176 Millionen und Brüder, 1896 Millionen, 1154 Eisen-

stahl in Süden, 410 Blätter und Stahl aus Eisenbahn-

hütten, 1000 Eisenbahn, 3657 Eisen und Eisen zu Eisenbahnen,  
2160 Eisen-Rohren, 6817 große Eisenwaren, 10000 Bauteile  
auf Eisen und Schmiedeeisen, 1899 Eisen-Werkzeug, 1412 Eisenhütten,  
Bauernhof und Eisenhütten, 1304 Eisenhütten aus Schmiedeeisen u.  
auf den deutschen Großbetrieben.

+ Prag, 14. April. Trog der unangenehmen Erkrankungen,

die in Frankreich mit den Verlusten, größeren Ringe zu  
machen, gemacht hat, ist doch jetzt dort wieder eine Vereinigung  
am Alpenkreis entstanden, die unter allen Umständen will  
dass es auf 30 Proz. für die Tonnen übersteigt erhalten will.  
Der neue Ring nimmt auf Comptoir de Longwy auf, dass

die Tonnen damit zu hängen, dass es die Muster des deutschen Kell-

nerei auf keine Seite geschriften hat. Wenn der Markt gelingt,

sind die deutsche Eisen-Großhändler bestrebt werden; denn Frank-

reich reicht im Januar und Februar 1882 in Dampf-Kontinenten:

— Österreichische Nordwestbahn. Heute wird der Betriebsgericht der Österreichischen Nordwestbahn über die Übung vor 1891 höflich werden. Wie wir hören, gefüllt der Gesamtbetrieb für das gesuchte Recht die Bezeichnung einer Tabelle von 10 fl. per Stück und für die Einfahrtshilfe die Ausbildung eines Betragstisches von 11% fl. per Stück gegen 9% beginn. 11 fl. im Bereich.

A. Die Generalversammlung des Bahngesellschaften Karlsruhe-Nizza prachtmäßig die Bezeichnung einer Tabelle von 4 Proc. für die kleinen Lit. A und einer jüden von 5 Proc. für die kleinen Lit. B. Es wurde beschlossen, das Gesamtbetrieb, das jetzt 1 150 000 fl. beträgt, um 100 000 fl. zu erhöhen. — Der Betriebsbericht der vereinigten Karls- und Freudenverkehrsvereinigung von Tirol will sich an der Weltausstellung in Chicago beteiligen und dort ein altes Gemälde, das die Geschichte der Volksrepublik zum Gedenken hat, sowie ein Tiroler Bauernhaus und eine Kapelle ausstellen.

Mitteilung, 14. April. Der Aufsichtsrat der Meridianbahn beschließt, der am 28. Mai stattfindende Hauptversammlung für das obigealte Gesellschaft 30 Ihre Zustimmung zur Bezeichnung vertraglichen.

— Spanischer Rollstall. Nach einer langen spanischen Bezeichnung vom 23. März hat die Auslegung der Sitzung 178 des spanischen Rollstalls vom 31. Dezember a. J. dazu gebracht, dass Spanien, Gelbe und Sammele und Weiß über ganz Spanien Bezeichnung von Baumwolle über andere begehrbare Holzarten in der Sitzung 2 des Zarls abgelehnt sind von 4 Seiten pro Kilo gegen 10 fl. haben, diejenigen Holze aber bei bester Bezeichnung von Baumwolle oder anderen vegetabilischen Holzen bis ganz 30. Juni d. J. zum Preis von 2,60 Preisen pro Kilo gegen 1,60 fl. Sitzung 177 der Zarls hat bestätigt.

WTB. Mailand, 14. April. Die Einzelhandelsfirmen Italiens beschließen nach noch vorläufiger Aussichtung im Personenverkehr 1 377 220 lire, im Güterverkehr 1 910 522 lire, zusammen 3 290 851 lire, im Vorjahr 3 292 851 lire, möglich weniger 2000 lire.

WTB. Brüssel, 14. April. 68 bringen die Einzelhandelsbetriebe des Tafel-Rechts vom 1. Januar bis 31. März 1892 1 800 016,66 fl. (+ 144 221 18 fl.) und der verbündeten Salz-Rechts vom 1. Januar bis 31. März 1892 688 125,32 fl. (+ 42 122,07 fl.).

WTB. London, 14. April. Die Direktoren der Kupferminen traten gestern hierzu zusammen, um über die Frage einer gemeinsamen Aktion bezüglich Belehrung der Bedeutung zu beraten. Die Belehrung steht jedoch noch keinen Beschluss und verzögert sich bis nächsten Woche.

— Amerikanisches Eisen. Best Anzahl der R.-P. Q.-B. ist im letzten Jahr für die Dampfer "New-York" mit 20 000 Tonnen in den Tempeste-Becken in Costa Rica Count., gekommenes Eisen eingeschafft. Dies ist die erste Seefahrt seit vier Jahren nach dem Osten, der bald weitere folgen sollen. Der Preis dieses amerikanischen Produkts soll dem des importierten, nämlich 20% p. per Tonne, gleichkommen, die Qualität eine vorsichtige ist.

Melbourne, 12. April. (Abel-Zeitung). City of Melbourne Bank hat mit 31. März bereits Hälfte zurückgewonnen. Der Preis liegt 10 000 \$ zugewiesen und die gleiche Summe auf neue Rückzahlung vorbereitet.

Johannesburg, 12. April. (Abel-Zeitung). Der "Union Steamer Company" Gold. Die Rücknahme im Witwatersrand-Distrikt im abgelaufenen Monat nach 93 000 Wagen begleitet.

## Röntgenisches Amtsgericht Leipzig.

Hausdienstregister.

Am 13. April eingetragen:

Die am 1. d. M. errichtete Firma Hammermann & Geier in Leipzig (Sophienstraße Nr. 44) und als deren Inhaber die Herren Karl Gross, Hammermann und Karl Heinrich Geier, beide Maurermeister hat.

## Bahlungs-Einstellungen etc.

| Rasse                      | Weltzeit | Entscheid | 1. April | 2. April | 3. April | 4. April | 5. April | 6. April | 7. April |
|----------------------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Schott. Dörfchen, Fassmann | Dorf     | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |
| W. Schott. Exportwaren     | Dorf     | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |
| W. Schott. Getreide        | Dorf     | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |
| Österl. Korn, Margarine    | Österl.  | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |
| Österr. Korn, Getreide     | Österl.  | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |
| Österr. Korn, Getreide     | Österl.  | Berlin    | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      | 125      | 124      |

## Patente.

### Erläuterung von Patenten.

Den nachfolgend Gesuchten und Sachen wurde ein Patent auf den betriebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Erteilung in die Patentrechte ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 62 620. „Eine Weisheitszettelbeschreibung für Straßenbahnen“. — H. Steinke in Leipzig. Vom 11. April 1891 ab. Gl. 20. Nr. 62 630. „Drehbarer Gestrost“. — G. Wünsch und H. Göttsche in Leipzig. Vom 1. Juli 1891 ab. Gl. 24.

Nr. 62 596. „Gelenkwellenfuß für Stühle, Thüre und derg.“. — H. Göttsche in R.-Gotha. Vom 22. September 1891 ab. Gl. 24.

Nr. 62 597. „Durch eine Platte aufzuhaltende Sperrvorrichtung an Beauftragten“. — Söldner & Co. in Dresden. Vom 24. Oktober 1891 ab. Gl. 42.

Nr. 62 648. „Schildkratz-Schiffsmaschine zur Bearbeitung von Schiffsdecken“. — E. Beckert in Chemnitz. Vom 24. September 1891 ab. Gl. 49.

Nr. 62 650. „Betriebsanordnung an mechanischen Walzwerken mit Schmiedemasse“. — Niemeier Brauhaus & Richter in R.-Gotha. Vom 11. Januar 1891 ab. Gl. 61.

Nr. 62 649. „Rohrholz zur Herstellung von Kreuzrohren“. — E. Thoms in Hartmannsdorf bei Zittau. Vom 26. September 1891 ab. Gl. 64.

### Übertragung von Patenten.

Die folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrechte im „Reichs-Patent“ befindet gemachte Patent-Erläuterung ist an die nachgesuchte Person in den oben übertragen worden.

Re. 2419. „Beschriftung mit Wörtern oder Runen zum Aufkleben auf Blechplatten zur Beschriftung von Bezeichnungen“. — E. Schröder in Plozen i. S. Gl. 64.

### Gebrauchsmuster.

#### Eingangsanträge.

- Nr. 8208. „Schuh-Trockenpflanze mit Spülzelle für Rauchereigentümern über Glas“. — J. G. Scheiter & Gießeler in Leipzig. 16. Februar 1892. — Gl. 218. Gl. 15.
- Nr. 8209. „Brumse und weiterführende Abzweig mit Wölbung“. — Röring & Mattheis in Leipzig. 7. März 1892. — Gl. 348. Gl. 21.
- Nr. 8210. „Gelenkbeschreibung an Artikulatoren zur Regulierung des Winkels der artifiziellen Hüftgelenkhügel über ganze Gelenke“. — B. S. Stärke in Leipzig. 22. März 1892. — Gl. 125. Gl. 30.
- Nr. 8211. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 252. Gl. 30.
- Nr. 8212. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8213. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8214. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8215. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8216. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8217. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8218. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8219. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8220. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8221. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8222. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8223. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8224. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8225. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8226. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8227. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8228. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8229. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8230. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8231. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8232. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8233. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8234. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8235. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8236. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8237. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8238. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8239. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8240. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8241. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8242. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8243. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8244. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8245. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8246. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8247. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8248. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8249. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8250. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8251. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8252. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8253. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8254. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8255. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8256. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8257. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8258. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8259. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8260. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8261. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8262. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8263. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 25. Gl. 42.
- Nr. 8264. „Tropfen aus und in jeder Trockensorte grünlicher Bepflanzungen und verhindern Schäur“. — G. Stärke in Dresden. 8. Februar 1892. — Gl. 2